

moony94

Mein neues Leben

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Nadine's Leben wurde komplett auf den Kopf gestellt. Erst heißt es statt Urlaub mit Freunden Umzug nach England und dann auch noch eingewöhnen in einer neuen Schule. Ein Alptraum, aber dann wendet sich das Blatt...

Vorwort

Die Charaktere in der FF gehören Joanne K. Rowling. Außerdem will ich mit der FF kein Geld verdienen. Da das meine erste FF ist bitte ich euch nicht zu streng zu urteilen und wünsche euch viel Spaß beim lesen.

Inhaltsverzeichnis

1. Alles nur kein Umzug
2. Auf neuen Wegen
3. 3.Kapitel
4. Auf nach Hogwarts!
5. Der erste Schultag
6. Eifersüchtig?
7. Die Wahrheit? - Vergiss es!
8. Liebe oder Desaster?
9. Ginny?
10. Ein genialer Plan
11. 11.Kapitel
12. Vom Regen in die Traufe
13. Goodbye Hogwarts!
14. Es tut mir so Leid
15. Hi Marie!
16. Die Party
17. Tränen und eine Entschuldigung
18. Epilog

Alles nur kein Umzug

Weinend warf ich mich auf mein Bett. Das war so ungerecht! Ich will nicht! Da klingelte mein Handy. Natürlich immer wenn man das nicht brauchen kann. "Hi Nadine! Freust du dich schon auf nächste Woche? Du das wird so cool,ne?" Ja,ja. Marie hat´s gut. Deren Leben wurde auch nicht mit nur einem Satz zerstört. Ohne es zu wollen, schluchzte ich ins Handy. Marie reagierte prompt: "Nadine, was ist passiert? Hat dir deine Mum verboten mit uns zu fahren? Komm das ist doch nicht so wild. Gehst du eben nächstes Jahr mit", sagte sie behutsam. Am liebsten hätte ich sie angebrüllt, damit ich die angestaute Wut und Trauer endlich loswurde, aber das war nicht ihre Schuld. Sie war absolut ahnungslos. Ich versuchte meine Stimme sehr gefasst klingen zu lassen, aber irgendwie wollte das nicht klappen und ich sagte mit zitternder Stimme: "Nein das ist es nicht. Es ist tausendmal schlimmer. Ich...ich..." Meine Stimme versagte. Ich wusste nicht wie ich ihr das erklären sollte. "Was denn? Jetzt sag schon. Es kann doch so schlimm nicht sein, oder?" Hat die `ne Ahnung. Aber man kann es ihr nicht verübeln. Sie gehört nunmal zu den Menschen deren schlimmster Alptraum es wäre, wenn O.C. California abgesetzt werden würde. "Ach, Marie! Ich...ich... MUSS UMZIEHEN!" Für einen langen Moment herrschte Stille. Dann hörte ich Maries Stimme. Sie klang wie damals als sie ihren Freund mit einer anderen knutschen sah. Sie klang verdutzt, aber irgendwie völlig tonlos: "D-du ziehst um?" Es schmerzte sie das sagen zu hören. " Es tut mir so Leid Marie", flüsterte ich und legte auf. Die Stimme meiner Mutter klang in meinem Kopf. *Wir werden nach England ziehen...nach England ziehen. Hilfe!!!*

Bitte lasst mir ein paar Kommiss da. Ich will mich ja auch verbessern.
Gruß eure moony(94)

Auf neuen Wegen

Langsam quälte ich mich aus dem Bett. Ich hatte in der letzten Nacht kein Auge zugetan. Mir schwirrte die ganze Zeit der Umzug im Kopf herum und ich konnte seit her keinen klaren Gedanken mehr fassen.

Ich stapfte ins Badezimmer. Ich duschte, zog mir was an und hockte mich in mein Zimmer. Es war absolut still im Haus. Meine Eltern waren wohl noch nicht wach. *Soll ich? Soll ich nicht?* Diese Frage stellte ich mir schon Tage. Marie hatte sich nicht bei mir gemeldet und bei ihr ist das mehr als bedenklich. Ich war mir nicht sicher ob sie überhaupt mit mir reden wollte, aber dann muss ich es tun.

Entschlossen griff ich zu meinem Handy und wollte gerade Marie's Nummer wählen, als sie mir zuvorkam. "Hey Nadine", sagte sie mit zaghafter Stimme. "Hi Marie. Hör mir zu, bitte. Ich weiß ich hätte nicht einfach so aufliegen sollen, aber ich war selbst so fertig und....und jetzt hast du mich auch noch damit konfrontiert....ich hab einfach nicht mehr gewusst was ich sagen soll".

Man hätte eine Stecknadel fallen hören, so still war es, aber dann ergriff Marie das Wort und ihre Stimme klang nun aufbauend: "Hör mal, ich versteh dich doch und ich war nicht sauer. Ich war verwundert, weil du mir das so plötzlich gesagt hast. Ich weiß schon was wir jetzt machen", oh je in 9 (ok sagen wir 7) von 10 Fällen kommt jetzt irgendwas komisches." Ich und die anderen kommen nacher zu dir und wir machen 'ne Abschiedsparty und lass heute den Kopf nicht hängen. Du wirst heute 17!"

Es klingelte und ich rannte in einem Rekordtempo zur Tür.

An mir vorbei kamen 7 lächelnde Mädels durch die Tür.

Allen voran Marie. In ihrem Schwarm befanden sich auf Melanie, Katja, Johanna, Vanessa, Becca und Lena.

Jede war mit mindestens 3 Geschenken bepackt. Auf dem Berg von Marie tronte ein Schokoladenkuchen.

Wir hockten uns auf die Veranda, verputzten den Kuchen, packten die Geschenke aus und quatschten.

Als es Abend wurde und sich die ersten verabschiedeten ging die Heulerei los.

Nach einem sehr langen Abschied ging ich nach oben in mein Zimmer.

Es erschien mir so fremd. Als ob ich noch nie hier gewesen wäre. Alles war schon in Kartons verstaut. Morgen werde ich Deutschland wohl für immer den Rücken kehren. Ich wollte heulen, aber irgendwie auch nicht. Es ist schwer zu erklären, denn irgendwas positives muss an dem Umzug auch geben. Ich blickte starr aus dem Fenster und ertappte mich dabei, dass ich sogar etwas wie Vorfreude empfand.

Am nächsten Morgen wollten alle auf Hektik machen, aber dazu war wohl kreislaufmäßig keiner in der Lage. Nachdem wir mit unserem Zeug den Laster gefüllt hatten, war es nun auch für uns Zeit loszufahren. (weil es euch wohl kaum interessiert, dass ich die ganze Zeit geschnarcht habe kommen wir jetzt zu England)

Es war 2:30 Uhr als wir in Cambridge ankamen. Ich fühlte mich wie gerädert. Die Möbelpacker trugen unser Zeug ins Haus und ich schleppte meinen Koffer die Treppe hoch in ein riesiges Zimmer. Da ich als erste hier war wird das jetzt mein Zimmer danke fürs Gespräch.

Bis alle Möbel ihren Platz hatten war es schon hell und ich kann und konnte noch nie bei Tag schlafen (Es sei denn man pfercht mich ins Auto. Da penn ich sofort ein).

Mum machte erstmal Frühstück. Danach gingen meine Eltern einkaufen und ich sah mir das ganze Haus an. Es war großartig. Jetzt bleibt da nur ein Problem-HOGWARTS!

3.Kapitel

Ich saß auf meinem Schulkoffer, den ich bis zum Rand gefüllt hatte im Wohnzimmer und wartete vergeblich auf meine Mutter. Meine Mum hat als Muggel diese blöde Eigenschaft, dass sie immer glaubt sich so anzuziehen, dass sie unter den Hexen und Zauberern nicht auffällt. Dass die sich zwar fast alle anziehen, wie jeder normale Mensch auch lässt sie sich einfach nicht einreden. Nicht von mir und von Dad genauso wenig. Dad ist nämlich bei uns der Zauberer.

"Ok Nadine wir können dann. Jetzt mach aber mal sonst kommen wir noch zu spät". Äh, ich bin seit einer dreiviertel Stunde fertig. Nur mal so nebenbei.

Mum lud unter höchstem Krafteinsatz meinen Koffer ins Auto. Kaum waren wir losgefahren klingelte mein Handy in meinem Rucksack. "Hallo?" fragte ich erwartungsvoll.

"Hey Nadine ich bin´s-Marie",sagte eine altbekannte Stimme."Und wie geht´s euch so hab ich was spannendes verpasst?" fragte ich."Nun ja. Vanessa hat einen neuen Freund. Das ist jetzt der Fünfte dieses Jahr, oder ?" Jaja typisch Vanessa. Die wechselt ihre Kerle wie Klamotten, aber sie ist eigentlich total nett. Marie hat ja über sowas immer den Überblick, aber diesmal hat sie sich geirrt. "Ne, der Sechste",antwortete ich kichernd. "Warte mal...ähm...Tom ,Chris,Johann,Sascha und jetzt Robin,oder?"

"Und was ist mit Max?" fragte ich übertrieben. Ihre Stimme klang zerknirscht: "Hm...1:0 für dich", sagte sie. Ich muss jetzt was sagen sonst legt sie noch auf bevor ich ihr das erzählen konnte."Marie, weißt du was? Ich bin grad auf dem Weg nach London.Heute Abend bin ich schon in Hogwarts und um ehrlich zu sein- ich mach mir vor Angst fast in die Hose!" "Ach was",winkte sie ab."Du bist Nadine du schaffst das schon. Und für den Notfall hast du hoffentlich eine Ersatzhose dabei...Oh O.C. California läuft. Ich muss aufhören.Ich melde mich machs gut!" Und aufgelegt. Ich sga ja: Ihr schlimmster Albtraum wäre es, wenn O.C. California abgesetzt werden würde. VERRÜCKTE!!! Aber ich hab sie trotzdem lieb.

Den Rest der Fahrt grübelte ich darüber nach wie es wohl in einer so riesigen Schule mit tausenden von Fremden seien würde.

"Wir sind da Schatz. Ach Nadine, dein Dad und ich sind so stolz auf dich. Ich meine: Hogwarts ist die beste und berühmteste Schule für Hexerei und Zauberei auf der Welt!" Ich lächelte schwach. Plötzlich hörte ich einen Piepton. Es war Mum´s Handy. Wohl eine SMS. Mum blickte mich bedauernd an."Nadine, eine Kollegin von mir ost ausgefallen und ich muss sofort ins Büro.Schaffst du den Rest alleine?"

"Ja ich glaube schon",sagte ich. Sie umarmte mich und dann stemmte ich meinen tonnenschweren Koffer aus dem Kofferraum. Draußen regnete es in Strömern. Nachdem Mum weggefahren war. Stapfte ich Schritt für Schritt meinen Koffer hintermirher ziehend Richtung Gleis. Aber Ich schaffte es nicht und stand vom Regen durchnässt mit meinem Koffer auf dem Vorplatz. Kann mir, denn nie was schönes passieren?! " He brauchst du vielleicht Hilfe?" Ich drehte mich um und sah einen Jungen mit einem Schirm. Sein Haar war schwarz und ein wenig durchwuschelt. Seine Augen dagegen vollkommen grün. Mir fiel sofort die Narbe auf seiner Stirn auf und mir war klar wen ich vor mir hatte. Keinen Geringeren als Harry Potter. Wow wie cool!!!! " Ähm ja. Mein Koffer ist ziemlich schwer",druckste ich verlgen."Kein Problem",sagte Harry und hob meinen Koffer mit einer Hand an. Ich bin echt schwach, aber das ist ja jetzt egal, ich meine, Harry Potter, der Voldemort besiegt hat! " Du bist ja total nass. Hier nimm meinen Schirm." Er reichte mir den Schirm und mehr abwesend als da nahm ich ihn. Echt ritterlich. Als wir am Gleis ankamen gab ich ihm den Schirm. Er grinste mich an. " Ich bin Harry und du ?" fragte er. " Nadine, ich bin neu",antwortete ich." Hey willst du dich zu uns setzen? Ich meine dann würdest du hier schonmal ein Paar Leute kennen?"

"Gerne".

Und ich folgte ihm in den Zug.

Auf nach Hogwarts!

Auf dem Gang des Zuges wimmelte es von Schülern. Sie quetschten sich in überfüllte Abteile, tratschten oder ließen sich planlos vom Gedränge der Menge von A nach B schieben. Harry ging zielstrebig durch das Gewimmel. Ich hatte eher so meine liebe Mühe mit ihm mit zu halten. Nach mehreren Zusammenstößen erreichten wir ein Abteil im hinteren Teil des Zuges. Harry riss es mit einem Ruck auf. Gleich sechs Teenager wandten uns den Kopf zu. Erst blickten sie uns erstaunt an, aber dann lächelten sie. "Hey Harry! Wo warst du so lange? Du wolltest doch nur deinen Rucksack holen und..." der Junge der gesprochen hatte blickte von Harry in meine Richtung. Bitte, bitte wer auch immer für mein Schicksal zuständig seien mag lass mich jetzt nicht vor Peinlichkeit rot anlaufen oder so. "Wer bist denn?" fragte er mich. "Nadine. I-ich bin die Neue", antwortete ich recht zaghaft. "Nett dich kennenzulernen. Ich bin Ron", sagte er und lächelte. Erst jetzt fiel mir sein rotes (im Gegensatz zu Harry) ziemlich verwuscheltes Haar auf. Er war zweifelsfrei der Größte der Truppe. "Ähm das ist meine Schwester Ginny", sagte Ron und wies auf ein kleineres rothariges Mädchen die ein Zentimeter kleiner als ich war. "Danke Ron, aber ich kann mich auch selber vorstellen", sagte sie spöttisch. STILLE, aber dann ergriff ein Mädchen mit langem, braunen Haar, das große Locken hatte und auf dessen Schoß ein großes Buch trahnte das Wort: "Mein Name ist Hermine und die zwei da..." , sie blickte fragend zu dem Mädchen mit den langen dunkelblonden Haaren, das den Klitterer ließ und nun verwundert aufblickte und dem etwas molligeren Jungen der gedankenversunken einen Stapel Schokofroschkarten sortierte. Sie wollte wahrscheinlich nach Ginneys Reaktion niemanden gegen seinen Willen vorstellen. Der Junge und das Mädchen begriffen und nickten. "Das sind Neville und Luna", beendete Hermine ihren Satz. "Freut mich", sagte ich und ich meintes echt total ehrlich. Die waren so nett zu mir obwohl sie mich doch kaum kannten.

"In welches Haus kommst du?" fragte mich Ron. "Ähm warte mal ich habs mir aufgeschrieben", sagte ich und wühlte verzweifelt in meinem Rucksack. Dann bekam ich einen Zettel zu fassen und zog in raus. "Hier hab ich es. Griffendor", sagte ich. Alle bis auf Luna strahlten. "Was hast du Luna?2 fragte ich sie. "Ach ich hatte gehofft du kommst nach Ravenclaw. Weißt ich bin in Ravenclaw und die anderen sind alle in Griffendor", murmelte Luna und sie tat mir echt Leid. "Kopf hoch wir sehen uns ja so auch, ok?" Sie lächelte matt. "Ok".

Ich öffnete die Augen. Ob wir wohl noch fahren. Ich bin nunmal eingeschlafen da kann man nix machen. "Nadine endlich bist du wach. Gutes Timing übrigens. Wir sind gerade angekommen", sagte die Stimme von Harry.

Er zeigte mir den weg zu den Kutschen die nach oben zum Schloss führen. Nach ein paar falschen fanden wir endlich die richtige Kutsche in der Ron, Hermine, Neville, Luna und Ginny saßen. Die Kutsche schien von allein zu fahren, denn ein Pferd konnte ich nirgends sehen. "Thestrale", sagte Luna. Ich zuckte zusammen. Ok ich hab echt keine Ahnung was ein Thestral sein soll: "Luna, was sind Thestrale?"

"Sie sind grob gesagt so'n Zwischending zwischen Drache und Pferd und nur wer jemanden sterben sehen hat kann sie sehen und darum kannst du das nicht oder?" fragte sie. "Nö", sagte ich und stellte mir dabei vor wie sie wohl aussahen. Mein Blick wanderte in Harrys Richtung. Er flüsterte Ginny was ins Ohr und die fing an zu kichern. Ok klarer Fall! Aber zur Sicherheit: "Luna", flüsterte ich "Sind Harry und Ginny zusammen?" "Ja", sagte Luna "Und Ron und Hermine auch". Dann grinste sie in meine Richtung und flüsterte mir zu: "Das mit Harry tut mir Leid für dich". "Ich weiß überhaupt nicht wovon du da redest", sagte ich und versuchte besonders sicher zu klingen, aber irgendwie war Harry schon toll. Oh Mann! Nein, nein! Das ist ein neues Schuljahr und das kommt auch prima ohne Liebeskummer aus.

Als wir dann die Schule erreichten gingen wir zuerst in die hell erleuchtete Große Halle. Dort gab es vier Tische. Einer für jedes Haus hatte mir Ron erklärt. Die Tische trugen Berge von leckerem Essen. "Bis Morgen Nadine!" rief Luna und setzte sich an den Ravenclaw Tisch. Ich folgte den anderen zum Tisch der Griffendors und ließ mich zwischen Ron und einem anderen Jungen, der sich mir als Dean vorstellte nieder. Dann trat der Schuldirektor Professor Dumbledore vor und begrüßte uns. Dann wurde es still im Raum. Mit einem mal schwang die Tür der Halle auf und etwa sechzig Kinder keines älter als elf trat ein. Vorne, vor dem Lehrertisch stand nun eine streng dreinblickende

Lehrerin. Neben ihr lag auf einem Hocker ein alter Hut. Sie las einen Namen vor, dann kam ein Kind, setzte sich auf den Hocker und bekam den Hut auf den Kopf gesetzt und dieser sagte (!) den Namen eines der Häuser und das Kind setzte sich an den entsprechenden Tisch. Bei mir war das anders. Ich bekam (als ich noch in Deutschland wohnte) einen Fragebogen von Hogwarts und mein Haus wurde anhand meiner Antworten entschieden. Als alle auf ihre Häuser verteilt wurden gab es endlich Essen. Danach gingen Ron und Hermine vor dem Zuge der Griffendore aus der Großen Halle zu einem Portrait. Eine fette Dame in einem rosa Kleid war zu sehen. Sie musterte Hermine und sagte: "Passwort". "Phönixfeder", antwortete Hermine triumphierend. Ich merkte mir das Wort, denn ich will ja nicht eines Abends weil ich es vergessen habe auf der Treppe übernachten müssen.

Nachdem das Portrait den Durchgang freigab sah ich zum erstenmal den Gemeinschaftsraum. Er war wunderhübsch. Es gab sogar einen Kamin. Dann kam Hermine zu mir "Wenn du deinen Koffer suchst der ist im Mädchenschlafsaal". "Danke Hermine", antwortete ich.

Ich ging in den Schlafsaal und sah meinen Koffer. Ich stellte ihn neben ein Bett und ließ mich darauf fallen. Ich merkte erst jetzt wie müde ich war und dann schlief ich einfach ein...

Der erste Schultag

Der heutige Morgen war eher schmucklos. Ich wurde von Hermine's Wecker aus dem Schlaf gerissen und das schon um 6:30. Ich war echt tierisch sauer auf sie. 1., weil ich vor Schreck aus dem Bett gefallen bin und 2., weil der Unterricht nicht vor neun anfängt. Da ich nun aber nicht mehr einschlafen konnte ging ich ins Badezimmer, zog mir meine Schuluniform an und stieg die Treppe runter in den Gemeinschaftsraum. Es war total still. Hermine war wohl noch oben im Bad. Wahrscheinlich ist sie direkt nach mir gegangen. Ich ließ mich auf eines der Sofas fallen. Auf dem Tisch hatte Hermine ein Buch liegen lassen. Ich hob es interessiert auf. *Eine Geschichte über Hogwarts* stand da. Weill ich eh nichts wirklich besseres zu tun hatte blätterte ich ein wenig darin um mir die zeit zu vertreiben. Nach einer Weile kamen ein Paar andere Griffendors und ihnen voran Harry. Er kam in meine Richtung und sagte: "Guten Morgen, Nadine! Na gut geschlafen?" "Jaja. War schon ganz ok", sagte ich beiläufig. "Was hast du denn?" fragte er. Also mal im Ernst: er sollte das ja wohl wissen. Erst macht der einen auf furchtbar zuvorkommend und hilfreich und lässt mich glauben, dass er mich mag (also ich meine nicht nur so kumpelmäßig) und dann erfähr ich von Luna (!), dass er schon 'ne Freundin hat oder kurz gesagt ich bin sauer!!!

"Ach nix. Was soll ich denn bitte haben?!" fragte ich und meine Stimme klang immer wütender. "Ganz ruhig du Stier", antwortete er grinsend. In diesem Moment kam Ron die Treppe runter und ich muss sagen ich bin im Moment keinem Menschen für seine Existenz so dankbar wie Ron. Bevor Harry auch nur einmal mit der Wimper zucken konnte war ich schon aufgesprungen und spurtete in Ron's Richtung. "Morgen, Ron!" rief ich in meiner nettesten Tonlage. Er lächelte mich an. "Morgen! Hast du Hermine gesehen?" fragte er. "Die ist schon beim Frühstück. Ich wollte auch gerade gehen. Kommst du mit?" fragte ich. "Ja klar", antwortete Ron immer noch lächelnd. Als ich hinter ihm das Portraitloch klettern wollte drehte ich mich nochmal um, um einen Blick auf Harry zu werfen doch alles was ich zu sehen bekam war er wie er Ginny küsste. Ich biss die Zähne zusammen um nicht vor Wut zu explodieren und folgte Ron durchs Portraitloch.

Als wir dann beim Frühstück saßen unterhielt ich mich mit Seamus darüber was für eine Plage es doch manchmal ist, wenn deine Mum ein Muggel ist und sich nicht für irgendein Kleidungsstück entscheiden kann, weil sie unter anderen Zauberern nicht auffallen will. Er teilt nämlich mein Schicksal. Lustig ne? Dann kam auch Luna in die Große Halle und winkte mir zu. Fröhlich winkte ich zurück, doch plötzlich erstarb meine Handbewegung als Harry und Ginny hereinkamen. Ich stand sofort auf. "Ich ähm muss meine Tasche noch holen", sagte ich und wollte gerade gehen. Da fragte Ron "Was hast du denn?". "Nur keinen Hunger mehr und wenn du willst kannst du meinen Toast noch haben". Ohne weitere Worte rauschte ich nach oben zum Portrait der fetten Dame. die guckte mich streng an und sagte nur: "Passwort?" "Phönixfeder". Das Portrait schwang auf, sodass ich in den Gemeindschaftsraum gelangen konnte. Ich holte meine Tasche und wollte gerade wieder nach unten gehen und mich irgendwo ganz weit weg von Harry und Ginny hinsetzen, da sah ich, dass am Schwarzen Bett die Stundenpläne hingen. Ich nahm den erst besten und guckte ihn mir an. *Parvati Patil* stand in der Ecke. Ich suchte den mit meinem Namen und fand tatsächlich einen. Meinen erste Stunde heute ist Kräuterkunde im Gewächshaus 1. Und wo bitte ist das?

Ich verließ den Gemeinschaftsraum um Luna zu suchen. Die wusste das sicher. Ich lief ihr schon vor der Großen halle in die Arme. Sie strahlte mich an: "Na? Auch schon den Stundenplan bekommen?", fragte sie. "Jep. Was hast du jetzt?" fragte ich. "Kräuterkunde in..." begann sie. Ich beendete ihren Satz, weil mir langsam was dämmerte: "...Gewächshaus 1". "Genau sag bloß wir haben mit euch Griffendors zusammen. Das ist ja super!", rief sie. Und ich umarmte sie. Sie erinnerte mich furchtbar an Marie.

Nachdem wir Plätze im Gewächshaus hatten und Prof. Sprout uns begrüßt hatte erklärte sie uns die heutige Aufgabe. Sie teilte uns in 2-er Teams ein (natürlich ich und Luna, die irgendwie schon wie meine beste Freundin war). Wir bekamen pro Team einen Stamm, der in etwa die Größe eines Holzschaites hatte. Er hatte ein Loch und unsere Aufgabe war es lediglich die Früchte darin heraus zu holen. Wagemutig steckte Luna ihre Hand durch die Öffnung. Dann machte sagte sie lachend "He ich hab welche". "Klasse Luna", antwortete ich, aber im nächsten Moment schloss sich die Öffnung und Luna's Hand steckte fest. Ich reagierte prompt und steckte neben ihrem Handgelenk meine eigenen Hände hinein die Öffnung umschloss nun auch meine

Finger. "Zieh deine Hand raus, wenn ich auf drei gezählt habe!" sagte ich zu Luna. "Ok", gab sie unsicher zurück. "1.....2.....3!" Luna zog an ihrer Hand während ich versuchte die Öffnung soweit es ging auseinander zu ziehen. nachdem Luna's Hand frei war riss ich blitzschnell meine Finger hinterher. Noch bevor die Öffnung wieder auf ihre alte Größe zurück schrumpfte.

Nach der Stunde ging ich mit Luna zum Krankenflügel, weil sie sich beim rausziehen ihrer Hand geschnitten hatte. Nachdem Madame Pomfrey eine grünliche Salbe draufgeschmiert hatte, sagte sie wir sollen 5 Minuten warten, dann ist die Wunde zu. Ich saß neben Luna, die aufrecht auf einem der Betten hockte und dachte an Harry und Ginny. "Stimmt irgendwas nicht?" fragte sie behutsam. Ich musste es ihr einfach erzählen. Sie hat so was an sich, dass man ihr einfach alles anvertrauen kann. Nachdem ich fertig war sagte sie: "Nimm mir das jetzt bitte nicht übel, **aber ich glaube du bist eifersüchtig**". Als ob- oder doch?

Eifersüchtig?

Die darauffolgenden Tage in Hogwarts vergingen sehr ruhig und friedvoll, was einerseits daran liegen kann, dass Professor Slughorn krank war und Zaubertränke mit den Slytherins ausfiel und andererseits, dass ich nicht unter irgendwelchen Zwischenfällen mit Harry zu leiden hatte. Am Samstagmorgen war alles viel entspannter und ich hatte mich entspannt auf einem Sofa im Gemeinschaftsraum platziert und starrte an die Decke. Da klingelte mein Handy: natürlich keine geringere als Marie. "Hi, Nadine! Und wie ist Hogwarts so? Los erzähl und ich will alle Details!" sagte sie freudig. "Naja...", ich setzte mich auf und vergewisserte mich, dass niemand hier war "...eigentlich ganz in Ordnung". "Eigentlich?" stocherte sie. "Ok gut! Da ist so ein Kerl. Er heißt Harry und ich habe ihm im Zug kennengelernt. Er war total kavaliermäßig zu mir und hat mich glauben gemacht, dass er mich mag und dann erfahre ich von Luna, die ist 'ne gute Freundin, dass der schon mit dieser Ginny zusammen ist und ich bin tierisch wütend!" Die berühmt-berüchtigte Stille hatte mal wieder eingesetzt, aber wie immer besiegte Marie sie: "Lass dich doch nicht von irgendwelchen Kerlen unterbuttern!" Hä was soll 'n das bitte heißen. "Wieso ich geh dem doch eh aus dem Weg" sagte ich und war auf die Antwort gespannt und die kam prompt: "Na dann weiter so! Oh! Ich muss aufhören. Tschüssi!" rief sie in den Hörer. "Ja mach's gut!" sagte ich und legte auf. Was soll ich jetzt mit diesem blöden Tag anfangen? Auf Lernen hab ich echt null Bock, also ging ich mal raus aus dem Gemeinschaftsraum und wollte mal 'ne Runde um 's Schloss drehen. Kaum hatte ich die Tür erreicht schrie von hinten jemand: "Nadine warte!" Eine vollkommen abgehetzte Luna stand keuchend vor mir. "Alles ok?" fragte ich behutsam. "Jaja. Alles im grünen Bereich. Ähm hast du vielleicht Lust mit mir nach Hogsmead zu gehen?" fragte Luna. "Was in aller Welt ist das denn?" ich stutzte. Was kann wohl Hogsmead sein? "Das ist das Dorf ein kleines Stück von Hogwarts entfernt. Na kommst du mit?" Naja ich hab eh nix Besseres zu tun. "Ok".

Nach einem kurzen Fußmarsch durch den Schnee kamen Luna und ich durchgefroren in dem kleinen Dorf an. Ich folgte ihr durch die belebten Straßen und wir kamen keinen Meter, auf dem wir nicht einem Hogwartsschüler begegnet wären. Luna ging zielstrebig die Straße entlang durch das unübersichtliche Gedränge. Sie erinnerte mich an Harry, als wir in dem Zug waren und... halt!!! Es ist Samstag und Harry-Gedanken-freie-Zone. "Hier ist es!", sagte Luna und strahlte wie ein Honigkuchenpferd. "Die drei Besen. Der beste Pub hier. Komm schon! Das wird dir ganz sicher gefallen". Jetzt erinnerte sie mich mehr an Marie, wenn die einen Redeanfall bekommt. Luna öffnete die Tür und sah sich nach einem freien Tisch um. "Da ist noch frei stellte sie erfreut fest, doch im nächsten Moment kamen Harry, Ron, Dean, Seamus und Ginny und setzten sich dorthin. "Du, Nadine" druckte Luna herum. Ich wusste was sie wollte. Sie hatte gut reden. Sie hatte ja keine Probleme mit Harry. Aber ihr zuliebe: "Schon ok Luna. Setzen wir uns eben zu denen. Wir liefen in Richtung des Tisches. Schon von Weitem rief Harry lächelnd: "Hi Nadine! Hi Luna!" Luna winkte fröhlich, doch das erstarb als sie mein trotzerfülltes Gesicht sah. *Tu es für Luna... tu es für Luna... tu es für Luna.* Dieser Satz wiederholte sich in meinem Kopf immer wieder. "Na wie geht's dir so nach deiner ersten Woche?" fragte mich Ginny und schmiegte sich an Harry. Am liebsten hätte ich sie angebrüllt, aber Tatsache ist: **Sie kann schlicht und ergreifend nichts dafür!** "Ähm, ja, ganz gut. Danke der Nachfrage Ginny", antwortete ich. Es wurde totenstill. Luna drehte sich zu mir und flüsterte mir leise zu: "Ich geh mal kurz auf's Klo. Ist das ok für dich?". Naja ihr könnt euch ja wohl denken was meine ehrliche Antwort wäre. "Mach ruhig". Ron und Dean tauschten vielsagende Blicke aus. Dann sagte Ron: "Kommt Leute! Wir holen mal ein Paar Butterbiere!" Er, Dean, Seamus und Ginny standen auf. Als Harry sich erheben wollte sagte Dean: "Hey. Wir schaffen das schon zu viert. Bleib du ruhig da, Harry". Grrrr... Dean Thomas kommt ganz hoch auf meine Leute-denen-ich-gerne-den-Hals-umdrehen-würde-Liste. Nach einer Weile Ruhe sagte Harry behutsam: "Hey Nadine. Jetzt reden wir mal Klartext. Was zum Henker hab ich verbochen, dass du mich nicht mehr magst? Sag mir egal was es ist bitte die Wahrheit!" Und genau in diesem Moment wusste ich, dass Luna recht hatte. Ich war verdammt noch mal furchtbar eifersüchtig auf Ginny, dass sie einen so süßen und netten Freund hat! Ich wusste nicht was ich tat und war wie in Trance. Ich sprang auf und rannte nach draußen. Ich heulte und spürte förmlich wie meine Tränen hinter mir ins Nichts glitten. Irgendwann war ich so fertig, dass ich einfach auf die Knie fiel. Und dann im Schnee landete. Ich blieb einfach liegen und wollte nur noch sterben. Wäre doch nur dieser bescheuerte Umzug nicht gewesen.

Mir war so entsetzlich kalt, aber ich hatte nicht mal den Lebenswillen aufzustehen. Vielleicht waren meine Augen zu oder vielleicht auch nicht, aber *um mich wurde es dunkler...dunkler...dunkler.....*

Ich öffnete die Augen vorsichtig. Wo war ich? Nach dem mein Orientierungssinn langsam wieder funktionierte stellte ich fest, dass ich im Krankenflügel von Hogwarts befand. Ich setzte mich auf. "Nadine! Du bist wach!" schrie die Stimme von Luna und Luna umarmte mich. "Was ist passiert Luna?" fragte ich. "Das weiß ich auch nicht. Als ich vom Klo zurückkam hatte Harry mir erzählt was passiert ist und ich bin dir hinterhergerannt und hab dich dann auch im Schnee liegend gefunden. Du warst eiskalt, also hab ich Hilfe geholt und wir haben dich ins Schloss gebracht. Was war los?" fragte sie. Ich merkte das sie sich wirklich große Sorgen gemacht hatte. Ich umarmte sie und erzählte ihr was passiert war.

Sie schluckte und sah mich mit großen Augen an und sagte behutsam und irgendwie auch bittend: "Mach so was bitte nie mehr, ok?" Stille. "Versprochen?" hakte sie nach und ich nickte und sagte: "Fest versprochen". Und ich war Luna zutiefst dankbar.

Die Wahrheit? - Vergiss es!

Der Schock saß mir auch noch am Montagmorgen in den Knochen. Was wäre gewesen, wenn Luna mich zu spät oder gar nicht gefunden hätte. Brrrr...Ich will gar nicht dran denken. Wieso bin ich bloß weggelaufen? Wieso halte ich seine Gegenwart einfach nicht aus?

Gedankenveloren stocherte ich beim Frühstück mit der Gabel in meinem Rührei herum, dass nur noch mit Mühe von einem Schweizer Käse zu unterscheiden war. Ich konnte das, was am Samstag passiert war einfach nicht aus meinen Gedanken verbannen. "Hey. Du solltest vielleicht auch mal was davon essen anstatt es nur zu masakrieren", meinte Ron, der neben mir saß und zeigte spöttisch auf mein poröses Ei. "Haha. Kitzel mich, damit ich lachen kann!" gab ich nur genervt zurück. "Jetzt mal ehrlich: Warum bist du denn am Samstag einfach abgehauen? Sag die Wahrheit!" meinte er in einem ungewohnt strengen Ton. "Das geht dich nichts an!" knurrte ich. Aber es ist doch wahr. Soll der sich doch um sein eigenes Liebesleben den Kopf zerbrechen. Die einzige die lückenlos aufgeklärt ist, ist Luna und das auch nur, weil man ihr vertrauen kann. Ich werde schon über Harry hinwegkommen. Er ist schließlich auch nur ein Kerl, oder? "Och komm schon. Du kannst mir doch vertrauen", bettelte Ron. Als ob?! Der ist doch Harry's Verbündeter und wenn ich dem die Wahrheit verraten würde, könnte ich es genauso gut Harry sagen oder kurz ausgedrückt: "NEIN!!! Und wenn du mich jetzt bitte entschuldigst ich muss zu Kräuterkunde", sagte ich und stand auf. Ich hechtete in Richtung Ausgang und packte die ahnungslose Luna am Arm und zog sie hinter mir her.

"Du musst es ihm früher oder später sagen. Sonst wird das für immer zwischen euch stehen und du weißt, dass ich recht habe!" sagte Luna zu mir als wir in Richtung Gewächshaus gingen. "Ich soll es Ron sagen?" fragte ich verduzt. Luna sah mich an und lachte laut. Als sie sich wieder gefangen hatte blickte sie mich immernoch schmunzelnd an und sagte: "Nein ich meine natürlich Harry. Das wird schon und übrigens sind wir jetzt wieder quitt". "Quatsch Luna. Ich hab nur deine Hand aus einem Baumstumpf gezogen- du hast mir das Leben gerettet also bin ich dir jetzt was schuldig und egal was es auch sein mag ich tu es!" antwortete ich. Luna dachte kurz nach und blickte mich an "Dann will ich, dass du Harry die Wahrheit sagst!" Oh nein! Wie konnte ich nur alles sagen. Mist!!! "Luna komm schon. Du weißt, dass ich das nicht kann. Bitte irgendwas. Von mir aus mach ich einen Woche deine Hausaufgaben. Oder ich mach Bungee-Jumping aus dem Astronomieturm (Man muss dazu sagen ich hab tierische Höhenangst!), aber bitte nicht das". Ich fiel vor ihr ins nasse Gras auf die Knie und flehte, aber sie schien kein Erbarmen zu kennen - und schüttelte den Kopf "Nein!"

In Kräuterkunde ließ uns Professor Sprout mit einer Pflanze namens Venemosa Tentacula arbeiten. Zwar waren ihre Tentakeln nur kleine Stummel, aber sie hatte zwei bis vier Köpfe, die stets darauf bedacht waren dir deinen eigenen abzubeißen. Wir sollten der Pflanze eine Tentakel abschneiden um daran zu untersuchen, ob sie gesung war. Natürlich war das der angriffslustigen Pflanze gar nicht recht. Während Luna verzweifelt versuchte an die Tentakeln zu kommen achtete ich darauf, dass die Pflanze sie nicht zerstückelte. Als sie dann endlich eine der Tentakel erreicht hatte, säbelte sie sofort los. Sie schnitt sie ab und hielt sie triumphierend hoch. da schoss einer der Köpfe auf sie los. Ohne auch nur eine Sekunde zu zögern sprang ich auf Luna zu und bekam den Hals der Pflanze im letzten Moment zu fassen. Puh! Das war knapp. Luna's Gesicht war absolut blass und sie zitterte. Es war still im Gewächshaus. "O-o-oh m-mein G-Gott! D-du hast m-mir das L-Leben ge-gerettet" stotterte Luna fassungslos. "Jetzt sind wir quitt", keuchte ich. Und das war so gar gleich doppelt gut! Erstens hab ich meiner besten Freundin das Leben gerettet und zweitens hat sie jetzt nichts mehr gut bei mir, also bleibt Harry unwissend. Puh!

Am Abend stellte sich heraus, dass Luna wirklich jedem in der Schule unser kleines Abenteuer in Kräuterkunde erzählt zu haben und alle starrten mich an. Als ich zum Abendessen in die Große halle ging klopfte mir Ron anerkennend auf die Schulter und meinte stolz: "Respekt! Erst stirbst du fast selber und Luna rettet dir das Leben und dann stirbt Luna fast und du rettetest ihr das Leben". Ich grinste: "Danke für die Blumen". "Siehst du?! So gefälltst du mir viel besser als heute Morgen", meinte er. Hoffentlich werde ich bei so viel Lob nicht rot. Nachdem Essen bei dem ich mit Anerkennung nur so überschüttet wurde fiel mir auf, dass ich Harry (mehr oder weniger glücklicherweise) nicht sah. Als ich ihn später im gemeinschaftsraum

auch nicht sah machte ich mir Sorgen. Wo kann er wohl sein? Ich durchsuchte das ganze Schloss, aber von ihm keine Spur. Ich wagte sogar einen Blick ins Jungsklo, aber auch dort Fehlanzeige. Also jetzt kann er nur noch draußen sein. Vorsichtig öffnete ich die Tür und schlich über das mondbeschienene Schulgelände. Ich sah auf meine Uhr. 8:00. In zwei Stunden ist Ausgangssperre. Ich muss mich beeilen. Als erstes ging ich zum Quidditchfeld. Am Freitag waren Testspiele und Harry war der Kapitän des Gryffendorteams. Vielleicht wollte er nur selber schon ein wenig trainieren und hatte die Zeit vergessen.

Als ich dann aber dort ankam - NICHTS!!! Jetzt machte ich mir ernsthaft Sorgen und vor allem, weil Ginny und alle anderen drin waren als Professor McGonagell die Anwesenheit prüfte. Ron hatte geschindelt, dass Harry auf dem Klo wäre. Ich überlegte. Und da kam mir eine letzte rettende Idee. Der See! Luna war letzten Sonntag mit mir dort. Jetzt musste ich nur den Weg finden.

Nach längerem suchen fand ich einen kleinen Hügel hinterdem der See lag. Ich machte einen Schritt - und rutschte prompt aus und glitt auf meinem Hintern nach unten. Ich klopte mir den Sand von meinem Pulli und blickte mich um. Es war absolut still und ich wollte gerade wieder gehen da hörte ich etwas platschen ich drehte mich um und sah einen kleinen Stein ins Wasser fliegen. Vielleicht hatte Harry den geworfen und - tatsächlich. Dort sah Harry und starrte auf den See hinaus. Ich ging auf ihn zu und setzte mich stumm neben ihn. Seltsam. Plötzlich war alle Wut in mir wie weggeweht. "Harry...", murmelte ich vorsichtig: "...was ist los?" Harry blickte mich an und in seinen Augen sah ich Trauer. "Ginny. Sie hat mit mir Schluss gemacht". "Was? Wieso?" Ups! Fast hätte ich gerufen, aber echt mal damit habe ich jetzt echt nicht gerechnet. "Sie denkt ich wäre in dich verknallt", meinte er. "Das ist doch Quatsch..." ,sagte ich ,doch er sah mir fest in die Augen. "...,oder". Und ich weiß nicht was mich geriten hat - oder ihn - doch ich küsste ihn.

Liebe oder Desaster?

Wie konnte ich nur? Das ist wohl das aller schlimmste was ich je verzapft habe und trotzdem bin ich (auf eine paranormal-verdrehte Weise) überglücklich. Aber was jetzt? Ich meine ich bin abgehauen und habe es niemandem erzählt - nicht mal Luna! Aber was jetzt? Oh mein Gott vielleicht hat er es Ron erzählt! Hilfe!!! Wenn es nun jeder erfährt. Dann muss ich die Schule verlassen- oder das Land oder am besten noch den Kontinent! Ich...

"Miss Barret! Könnten sie mir bitte endlich sagen ,was ein Bezoar ist?" Gemein. Professor Slughorn hat mich brutal aus meinem Monolog der Verzweiflung gerissen und ähmWas ist ein Bezoar gleich wieder? "Ähm...äh...ein-ein Stein!" entwich es aus meiner Kehle."Sehr schön und was kann der, Miss Granger?" wandte er sich nun Hermine zu. Die Antwort war mir so lang wie breit ich mach mir nur um eine Sache Sorgen und die ist gestern Abend passiert. als ich am See nach Harry gesucht habe und... Ach was das wisst ihr ja schon. Fakt ist momentan : Es ist Dienstag und ich habe Zaubersprüche mit den Idioten aus Slytherin bei Professor Horace Slughorn. Und um noch einen draufzusetzen: Diesen Kurs habe ich **nicht** mit meiner engsten Verbündeten Luna Lovegood. Ist mir schlecht. Nicht wegen der Sache, sondern so allgemein. Ich meldete mich und sagte:"Professor ich fühle mich nicht so besonders gut. Kann ich bitte in den Krankenflügel gehen?". "Bevor du dich noch übergibst geh lieber. Ich schreibe dir eine Entschuldigung" antwortet Slughorn. "Danke",murmelte ich. Als ich meine Sachen eingepackt hatte fragte mich Hermine (Die sitzt neben mir) im Flüsterton:" Soll ich nicht doch besser mitgehen?" "Passt schon Hermine, aber trotzdem Danke". Ich verließ das Zimmer und ging in den Flur. Meine Schritte hallten von den Wänden wieder und es wirkte wie ausgestorben. Ich ging die Treppenstufen bis zum Stockin dem der Krankenflügel lag. Madame Pomfrey begrüßte mich wenig charmant."Sagt mal habt ihr beiden euch eigentlich abgesprochen. Ts,ts,ts. Erst Lovegood, dann Barret..." plapperte sie zu sich selbst und tatsächlich lag da Luna. Sie hatte ein Veilchen.Ich ging zu dem Bett neben ihr. Sie grinste mich an:"Na was hat dich getroffen. Im Muggelkunde Unterricht hat Seamus Finnigan einen Fußball durchs Zimmer schweben lassen und als er in loslassen wollte muss er sich versprochen haben, weil der Ball plötzlich losgeschossen ist und mich getroffen hat und dann", sie zeigte auf ihr Veilchen," ist das hier passiert". "Mir ist schlecht". "Nadine sag mal hast du Harry gestern eigentlich noch gefunden?" fragte Luna.Meine Eingeweide krampften sich zusammen und ich wusste nicht ob ich ihr die Wahrheitszählen soll oder Lügen, aber wenn das jemand versteht,dann Luna Lovegood. Also Zähne zu sammenbeißen und durch:"Luna. Ich hab ihn gefunden. Da war er am See. Weißt du Ginny hat mit ihm Schluss gemacht und er warecht fertig und dann..... Luna ich...wir...haben uns geküsst!" So jetzt ist es raus und ich weiß die Chancen stehen 1:1000000, dass ich mich jetzt übergebe.

"Du hast ihn geküsst? Ich denke du hasst ihn, oder so" fragte sie verduzt. "Dachte ich auch und jetzt geh ich ihm schon den ganzen Tag aus dem Weg und ich will ihn nie, nie wieder zu gesicht bekommen. verstehst du?" "Irgendwie schon, aber ihr müsst darüber reden und was ich nicht kapiere ist: Du bist in ihn verknallt und er in dich, also warum geht ihr nicht miteinander?" Ich stutzte. Verdammte gute Frage. Vielleicht soll es einfach nicht sein. Aber ich will es rausfinden und vielleicht gibts ja doch Hoffnung, aber ich bin und bleibe Realist: "Keine Ahnung". Als es mir besser ging wollte ich zum Mittagessen und auch luna kam mit als Madame Pomfrey ihr Veilchen mit etwas Baumöl entfernt hatte. Als ich mich am Griffendortisch niederließ schloss mich Hermine sofort in die Arme:"Geht´s dir wieder besser du Armes?" Oh Mann. Großes Kino. Als ob ich für monate auf der Intensivstation gelegen hätte."Ja ich hab überlebt",antwortete ich spöttisch. Sie sah mich immer noch an wie eine Henne ihr Küken. Nach dem Mittagessen hatte ich Verteidigung gegen die dunklen Künste. Und ich war wie sich herausstellte das einzige mädchen in der Klasse und ich saß neben Harry. Wir schwiegen uns die ganze erste Stunde über an, doch inder zweiten sollten wir uns gegenseitig mit Expelliarmuszauber entwaffnen. Ich versuchte es und es klappte. Aber bei Neville und Seamus neben uns gab es Probleme, sodass Neville daneben zielte und statt Seamus ein Glas traf ,das sofort zerbarst. Eine Scherbe traf Harry am Arm. Ich ging mit ihm zum krankenflügel ,damit Madame Pomfrey die Wunde heilte. Plötzlich ergriff Harry das Wort:"Ähm Nadine ich wollte mit dir über diese Sache da gestern am See passiert ist reden und ähm..." Er sprach nicht weiter. Sollte ich antworten oder nicht. Ich dachte an meine kurze Unterhaltung mit Luna und sie hatte Recht: ich muss es wagen. komme was da wolle ,obwohl : "Es tut mir Leid Harry". "Echt?Also ich weiß du wirst mich dafür töten ,aber mir nicht mal", sagte er. "Oh. Ähm...Ach was

solls: Harry ich mag dich" ich atmete ein "sehr sogar und ich wollte dich fragen, ob du vielleicht....also ich und du.....äh...also wir...?" Ich setzte eine fragende

Miene auf und blickte Harry an. Er sah mich streng an. Oh nein!!! Aber plötzlich begann er zu lächeln und nahm meine Hand. Hilfe! Ich bin total nervös. Und er sagte ruhig "Sehr gerne". Und diesmal war es mir nicht peinlich- und ich küsste ihn noch einmal. Und der Krankenflügel. is ja auch egal...

PS: Das ist nicht das Ende...

Ginny?

Es war Freitag. Wir saßen alle in der Großen Halle beim Frühstück und zum allerersten mal schien alles in Ordnung zu sein. Naja fast alles : Ginny, sag ich da nur, denn die ist zur Zeit fest entschlossen mich zu erwürgen und wenn auch nur in Gedanken und nicht nur mich sondern auch Harry. Ob sie vielleicht irgendwas vorhat? Ron hat mir mal insgeheim gesteckt, dass sie zu viel mehr fähig ist als sie aussieht... "Nadine? Weilst du noch unter uns?" Harry wedelte mit seiner Hand vor meinem Gesicht herum und verzog seinen Mund zu einem fiesem Grinsen. "Jaja. Bin ja noch da, also keine Panik", sagte ich nun ebenfalls grinsend. Es tat so gut ihn an meiner Seite zu haben. Mein Gott, wenn ich bedenke, dass ich letzte Woche noch vor ihm davongelaufen war... ich könnte mich glatt selbst als dumme Kuh bezeichnen.

Nach dem Essen wartete ich vor der Großen Halle auf Luna um mit ihr zu Zauberkunst zu gehen. Ich sah sie schon von weitem kommen und auch auf ihrem Gesicht prangte ein Grinsen. Was ist denn heute bloß kaputt, hä? Diese Schule ist seltsam! "Na?" sagte sie und stupste mich mit ihrem Ellenbogen an. "Was na?" fragte ich verunsichert. Sie sah mich so verdutzt an als hätte ich ihren Namen vergessen oder so: "na du und Harry! Wie läufsts denn so?" Ich kicherte und sah sie an " Ach Luna. Wir sind erst 2 1/2 Tage zusammen". Wir sahen uns fest in die Augen und von einem auf den anderen Moment fingen wir an schallend loszulachen. Nur auf einander gestützt und mit größter Müh schafften wir es mit unserem Lachenfall ins Klassenzimmer.

Auch während der Stunde kicherten wir noch. Plötzlich kam Professor Flitwick in unsere Richtung gestürmt und sagte streng : "Miss Lovegood und Miss Barret, wollen sie nicht der ganzen Klasse mitteilen was sie so amüsant finden?" Schweigen. Luna sah betreten zu Boden und ich druckste voller anstrengung das Lachen zu vermeiden: " Nicht wirklich". Flitwick lächelte altklug und meinte nur : "Fein dann ist jetzt Ruhe oder will noch jemand etwas sagen?" lehnte sich Dean Thomas nach vorne und flüsterte mir ins Ohr: "Was war denn so komisch?" Als ob der tatsächlich glaubt dass ihn das was angeht. "Nichts wegen dir, Dean. Das geht dich absolut nichts an ok?" "Uh! Interessant. Hats vielleicht was mit Harry zu tun?" Also mir reichts das ist mir echt zu dumm.

Nach der Stunde sah ich Dean Thomas mit Lavender Brown tuscheln. Ob die wohl über mich reden oder besser gesagt über mich und Harry. Am Mittag saß ich mit Hermine im Gemeinschaftsraum und hörte sie in alte Runen ab. Es war stinklangweilig bis plötzlich Harry auftauchte. Er kam vom Portraitloch in meine Richtung, ließ sich neben mir aufs Sofa fallen und küsste mich sanft auf die Wange. "Was machst du?" fragte er und blickte die Runen genauso ratlos an wie ich es tat. "Ich hab keinen blassen Schimmer", flüsterte ich ihm zu und wir kicherten. "Hmhm",räusperte Hermine sich. "Klar ignoriert mich doch! Knutscht ihr nur rum, aber ich schreib morgen einen Test und du Harry lenkst Nadine grad voll ab. Sie fragt mich doch ab! Ich..." weiter kam Hermine nicht denn Harry unterbrach sie genervt: "Soll ich mir Nadine vielleicht wie ein Buch in der Bücherei bei dir ausleihen und dir Zeit und Datum angeben wann du sie wieder zurückbekommst. Guck sie dir doch mal an. Das nervt sie doch nur Stimmts?" fragte er mich. "Ach was. das ist doch Quatsch nicht war Nadine" und nun wandt auch Hermine ihren Blick in meine Richtung. "Ähm nun ja...ich...ähm", stammelte ich. Hermine und Harry keiften sich weiter gegenseitig an bis es mir zu blöd wurde und ich einfach aufstand. Ich ging hinunter zur Haupttür und verließ das Schloss auf dem Gelände lag zwar seit einer Weile kein Schnee mehr aber es war immernoch schweinekalt. Brrrr. Es erinnerte mich total an Hogsmead als ich im Schnee zusammengebrochen und fast erfroren bin. Ich steuerte unbewusst in Richtung Quidditchfeld. Dort standen 2 große rothaarige Jungs die mich sofort an Ron erinnerten. Sie tuschelten und blickten dabei in ein kleines Kästchen. was da wohl drin ist? Ich ging etwas näher heran . Meine Neugierde war geweckt worden, doch plötzlich trat ich auf eine kleine noch vereiste Pfütze. Das Eis knarrte unter meinem Fuß und die zwei Jungs drehten sich um und sahen mich an. dann kamen sie in großen Schritten auf mich zu. "Hi! Na spionierst du ?" Ich sah sie verunsichert an und wollte antworten als hinter mir die Stimme des völligabgehtzten Harrys rief "Nadine da bist du also und...äh Fred und George? Was führt euch hierher?" Erst jetzt warmir aufgefallen wie ähnlich sich die 2 Jungs sahe. Fazit: Zwillinge. "Wir bringen was aus dem Laden vorbei und wollten uns nochmal das gute alte Quidditchfeld angucken. Da kommen echt viele Erinnerungen hoch,nicht?" sagte er und blickte träumerisch zu den Tribünen und fing dann an zu lachen und drückte Harry das Kästchen in die Hand. "bitteschön viel Spaß! Wir müssen dann wieder!" sagte der eine und sie verschwanden. Hä ich denke in Hogwarts kann man nicht disapperieren, aber is ja auch egal. "Was ist in dem Kasten und was fürn Laden?"

fragte ich und versuchte verzweifelt über harrys Schulter zu spähen, aber es wurde mir eine große wahrheit einmal mehr bewusst: erwar viel größer als ich! "ach das sag ich dir nacher. He sorry das mit hermine,aber manchmal nervt sie halt",meinte er und sah mir tief in die Augen. Ich küsste ihn und meinte nur : "Nicht so wild".

Am Aben saß ich mit Luna auf der Tribüne beim Quidditchfeld. Wir sahen Harry zu wie er (zumindest versuchte er es) die Auswahlspiele koordinierte. Es dauerte gut eine Stunde bis sie damit fertig waren. Ginny hatte sich auch beworben und blickte aber ständig böse in meine Richtung. Ich und Luna gingen durchgefrohren ins Schloss. Wir fühlten uns wie Tiefkühlkost! Plötzlich umschlossen mich 2 Arme. Und die gehörten definitiv zu Harry. "Danke dass ihr zwei es so loange in der Kälte ausgehalten habt. Ich fühl mich echt geehrt", sagte er lachend. In diesem Moment kam Ginny an uns vorbei und schenkte mir einen Blick aus dem abgrundtiefer Hass sprach. Was hab ich denn gemacht? ich meine sie hat ihn abgesägt oder etwa nicht? Es ließ mir einfach keine Ruhe den ganzen Abend nicht.

Spät in der Nacht saß ich im Gemeinschaftsraum und starrte gebannt aus dem Fenster als ob da draußen wunder-weiß-was spannendes passiert wäre. ich zitterte,denn es war echt kalt und ich htte keine Weste an. Plötzlich hörte ich eine Tür aufgehen und wandte sofort meinen Kopf in die Richtung des Geräusches.

Schritte kamen näher - und dann stand da Ginny. sie sah mich an und wollte gerade weglaufen da rief ich (von mir selber überrascht!) : "Ginny! Warte!" In Zeitlupe drehte sie sich um. Über ihre wangen liefen Tränen. Schluchzend und zitternd klang ihre Stimme: "Was? Hast du noch nicht genug?" ich hab ein Riesenfragezeichen auf der Stirn. "Was denn?" frgte ich behutsam und ging auf sie zu. sie wischte sich eine Träne aus dem Auge und guckte mich traurig an und sagte: "Du hast doch alles: Freunde, gute Noten und **Harry**". Oh oh .Was soll man da sagen."Ginny bitte. Ich habe längst nicht alles. Ich möchte deine Freundschaft. Bitte". Sie sah mich an - dann rannte sie weg. *Was hast du denn? Ginny?*

Ein genialer Plan

Endlich Wochenende! Ich legte mich auf eines der gemütlichen Sofas und gähnte herzhaft. Ich bin halt eine Genießerin. Ich zückte mein Handy und wählte Marie's Nummer. Wird Zeit ihr endlich mal alles zu erzählen. Als ich von zu Hause weg bin dachte ich, dass ich sie jeden Tag anrufe um mich per Ferngespräch bei ihr ausheule, aber Pustekuchen: Ich bin wunschlos lücklich! Bei diesem Gedanken fielen mir plötzlich Ginny ein und das was sie gestern Abend gesagt hatte wieder ein. *Du hast doch alles!!!* "Hi Nadine! Na wie gehts dir? Du hast dich lange nicht mehr bei mir gemeldet! Ist was mit Harry? REDE!!!" Mann dieses Mädchen hat echt entschieden zu viel Energie für einen einzelnen Menschen. "Ja, es geht mir gut und ja ,es ist was mit Harry, aber wieso sollte ich es dir erzählen?§ meinte ich gespielt schnippisch. "Weil ich zufällig deine beste Freundin bin ?!" Ich lachte laut los. Sie fällt aber auch immer wieder darauf herein. "War doch nur'n Witz! Gaaaaanz ruhig! Ok ich sags dir, aber halt dich fest :Ich bin mit ihm zusammen".Jetzt bin ich gespannt was sie sagt."Ähm ja ok. Seit wann?" "Mittwoch", meinte ich nur. "Voll die Langzeitbeziehung. Respekt", kicherte sie. "Also so völlig O.C. untypisch, ne?" Na stimmt doch. Da trennen sich ja alle 3 oder 4 Episoden welche, glaub ich zumindest. Das ist eher Maries Spezialgebiet. "Sag nix gegen O.C. oh und wenn wir schon dabei sind es kommt gerade. Tschüssi!" Aufgelegt! Wenn die das mal absetzen wird sie wohl den Programmleiter erstechen oder so!

Ich ging zum späten Frühstück in die große Halle, die unerwartet voll war. Tja ,aber mal erlich: Wer steht schon am Wochenende gern früh auf? "Morgen Nadine" ,sagte jemand und dieser jemand war Ron, aber wie sah der denn aus. Er wirkte total melancholisch. Was ist denn jetzt wieder passiert???"Ron, was ist denn mit dir los?" Er blickte mich traurig an. Wenn ich ihn mir ansah könnte man wirklich meinen er hätte geheult. Kann der ernsthaft heulen?! "Ach nix! Nicht der rede wert",sagte er und blickte traurig zu Boden.Von wegen! "Ron bitte! Du kannst mir doch vertrauen!" flehte ich. "Na gut komm mit", meinte er, stand auf und verließ die Große Halle. ich folgte ihm. Wir gingen Draußen übers Gelände. "Und?" fragte ich unsicher. "Es ist wegen Hermine. Gestern hat sie sich mit Harry gestritten". "Ja ich war kurz dabei", antwortete ich.Was soll daran so schlimm sein. Ich kapier gar nix! Nada! Niente! "Als sie mir das dann erzählt hat, hab ich Harry natürlich verteidigt ich meine er ist schließlich mein bester Freund! Und dann hat sie gesagt *wenn er dir so wichtig ist dann geh doch zu ihm und lass mich in Ruhe. Wir sind Geschichte!!!*" Es trat eine lange Pause ein. Ich hab ja gewusst, dass sie irgendwie ein recht unterschiedliches Par sind, aber ich dachte dass genau das der Grund war, warum sie so gut zusammenpassten - und jetzt sind sie getrennt. Ich fass es nicht! "Und es gibt wirklich keine Hoffnung mehr? Ich meine vielleicht hat sie das ja nur im Ärger gesagt und meint es gar nicht so. Das könnte doch sein, oder. Und jetzt schämt sie sich ein bisschen und wartet, dass du wieder auf sie zukommst, hm?" Er lachte mir bedauernd zu."Und wovon träumst du sonst so? Wenn Hermine etwas sagt dann meint sie das auch so. Einfach so daherreden kennt sie nicht!" Er guckte betreten auf den Boden. Ich ging auf ihn zu und schloss ihn in die Arme er tut mir voll Leid.

Den ganzen Tag überlegte ich ob ich ihm und Hermine nicht doch auf irgendeine Art und Weise helfenn konnte aber mir fiel nichts ein! Ich saß im Gemeinschaftsraum und überlegte. Plötzlich kam Harry auf mih zu und ließ sich wieder neben mir aufs Sofa fallen. "Du ich muss dir mal was erzählen. ich hab gerade von parvati gehört, dass Ron und Hermine..." "Ich weiß schon", unterbrach ich ihn. "er tut mir so Leid!" Ich schluchzte. Ich hatte so was auch mal erlebt.Ich war mal mit Chris (einem der Ex-Freunde von Vanessa) zusammen und dann hat er wegen irgendwas mit mir Schluss gemacht und mir gings voll dreckig danach. Ich will nicht das Ron dasselbe passiert und eben weil es mich so an Chris erinnert trifft es mich auch so sehr. Ich fing an zu weinen. Harry schloss mich in die Arme un d strich mir beruhigend durchs Haar. "Ist ja schon gut ", meinte er. Seine Stimme klang wunderbar ruhig. ich weiß ich habs schon mal gesagt aber er tut mir sooo gut.

Als ich ausgehult hatte was immerhin eine halbe Stunde in Anspruch nahm meinte Harry:"Irgendwas müssen wir doch machem können! " ich dachte nochmal nach aber mir fiel nichts ein. Aber ich weiß wem etwas einfallen könnte - Luna!!!

Also verließ ich den Gemeinschaftsraum und ging zu dem der Ravenclaws. Aber was jetzt? Die haben ein anderes Passwort. Soll ich einfach anklopfen? Naja es bleibt mir ja nichts anderes mehr übrig. Eine Mädchenstimme fragte von drinnen: "Wer ist da? Welches Haus?" Bin ich hier bei einem Verhör?! "Nadine

Barret, Griffendor" Stille. Einen kurzen Moment später schwang das Portrait zur Seite und von innen kam Luna heraus. Sie lächelte fröhlich. "Was gibts denn?" Von drinnen lauschten die anderen Ravenclaws. "Nicht hier, komm mit", meinte ich und ging mit Luna in die Große Halle in der momentan eh kaum Leute waren. "Was gibts denn so geheimnisvolles?" fragte Luna interessiert. "Es ist wegen Ron und Hermine. Sie haben sich bei irgendeinem kindischen Streit getrennt und Ron ist jetzt total traurig UND Harry und ich dachten wir könnten sie irgendwie wieder zusammenbringen oder Ron auf irgendeine andere Weise aufheitern. Hauptsache es geht ihm besser". Luna sah mich nachdenklich an. Dann sagte sie : "Was ist denn eigentlich mit Hermine?" Ich blickte den Tisch entlang und sah zufällig Hermine. Irgendwie lustig. Was aber weniger lustig war sie hatte unsere Tuschelei bemerkt und kam wütend auf uns zu und brüllte: "Nur zu eurer Information ich will Ron auf keinen Fall zurück! Lasst mich einfach in Ruhe!" Sie rannte wütend davon. Luna blickte mich an und fragte: "Meinst du sie meint das ernst?" Ich blickte Hermine hinterher. "Ja, ich glaube schon. Sie ist nicht der abweisende typ. Ich glaube wenn sie unsere Hilfe gebauht hätte, hätte sie gefragt". Ich sah Luna verwundert an. "Sag mal Luna warum hast du eigentlich nach Hermine gefragt?" Und auf einmal fiel es mir von allein ein. "du willst aber nicht...oder doch?" fragte ich erschüttert. "Naja, warum denn nicht? das würde ihn ablenken und wer weiß..." Sie ließ ihren Blick zur Decke schweifen. "Du willst mit Ron ausgehen?!" fragte ich noch einmal, weil ich es einfach nicht für wahr halten konnte. **Luna+Ron** - niemals, oder doch? "Klar! ich meine er ist ja ganz süß und außerdem kann ich doch mindestens so gut trösten wie du und vielleicht habe ich genauso viel Glück wie du mit Harry". Ich lächelte. Die Idee gefiel mir immer besser und besser, aber eins müssen wir hier mal klarstellen: "Das war kein Glück - das war Können!" Wir bekamen einen Lachanfall und gesagt - getan Luna und ich durchdachten alles. Jetzt musste Luna ihn nur noch für nächsten Samstag einladen.

In der Nacht wartete ich im Gemeinschaftsraum auf Ginny. Ich sah auf die Uhr. 1:00.....2:00.... und endlich um kurz nach drei kam sie doch. Als sie mich sah wollte sie aber nicht weglaufen sondern ging in meine Richtung und setzte sich neben mich auf dem Boden. Lange herrschte Stille doch dann sagte sie. "Ich wusste dass du hier sein würdest, aber was willst du von mir?" Ich sah sie an und sagte ruhig: "Nur deine Freundschaft Ginny. Glaub mir ich hab noch längst nicht alles. Aber das hat niemand. Bitte glaub mir doch, bitte!" flehte ich. Sie sah mich an doch dann fing sie an zu schluchzen. ich schloss sie in die Arme. und so saßen wir lange da. Als sie sich beruhigt hatte , sagte sie vorsichtig: "Gerne". Und ich war überglücklich.

PS: Von Lunas und Nadines Vorhaben wegen Ron erzählt das nächste Kapitel also bleibt dran.

Gruß eure *moony94*

11.Kapitel

Es war Sonntagmorgen und immernoch tierisch kalt. Gibt es in Hogwarts denn keine Heizung? Ist den das zu viel verlangt die Gänge etwas anzuwärmen? Hier erfriert man ja! Naja egal, jedenfalls hatte ich mich hinter einer Ecke versteckt und meine blicke ixierten Luna Lovegood die vorm Eingang der Großen halle stand und ungeduldig von einem Fuß auf den den anderen trat, obwohl - vielleicht war es auch vor Kälte oder vor Aufregung. das konnte ich nun echt nicht übel nehmen. Sie drehte sich in meine Richtung und sah mich fragend an. ich erwiderte ihren Blick mit einem Schulterzucken. marke : Keine Ahnung. Und sie hat doch auch echt recht. Wo bleibt Ron bloß?Klar er ist ein Langschläfer und ich ja auch aber es ist schon fast Mittag. Ich blickte hinte meiner Ecke hervor um nachzusehen ob Ron vielleicht die treppe runterkam. Aber leider fehlte von ihm jede Spur. Ich blickte wieder zu Luna die unauffällig zum Griffendortisch spickte. Stimmt ja. Vielleicht war Ron einmal in seinem Leben früh aufgestanden. Doch dann schüttelte sie den Kopf. Fehlanzeige! Ich wollte gerade zu Luna gehen und sie zum Rückzug ermuntern - da hörte ich Schritte auf der Treppe und Augenblicke später tauchte ein noch recht verschlafener Ron in meinem Blickfeld auf. Endlich! jetzt hängt alles von Luna ab. Sie lächelte und rief fröhlich: "Hi Ron! Na? Ausgeschlafen?" Er sah sie lächelnd an und meinte: " Ja und du?" Ich strengte mich sehr an jedes noch so kleine Detail mitzubekommen, doch plötzlich kniff mir jemand sanft von hinten in die Seiten. Ich wirbelte erschrocken herum. Harry - mal wieder. " Mensch! irgendwann krieg ich nochmal nen Herzinfarkt un dann bist du wieder single. Das ist dir schon klar nicht?" Er blickte mich gespielt flehend an und sagte: "Es tut mich furchtbar leid. Verzeih mir bitte". ich kicherte und blickte wieder zu Ron und Luna - doch die waren verschwunden. "Komm" ,sagte ich, nahm Harrys Hand und zog in hinter mir her in die Große Halle. da saßen Luna und Ron fröhlich redend am Griffendortisch. Ich schlich mich mit Harry im Schlepptau an ihnen vorbei um die zwei nicht zu stören, denn Luna hat eine Mission. Ich ließ mich am anderen Ende des Tisches nieder und Harry folgte mir. Er sah mich grinsend an und fragte: "Was soll die Geheimniskrämerrei?" Ich tat so als hätte ich ihn nicht verstanden. "Was meinst du?" Er blickte mich vielsagend an und deutete auf Ron und Luna. "Woher weißt du...", doch er unterbrach mich bevor ich ausreden konnte."Luna". Ich traute meinen Ohren nicht. LUNA?! "WAS?" Harry hielt mir die Hand vor den Mund und sagte ruhig: "Es war gestern Abend. Luna ist auf dem Gelände rumspaziert während ich vom Quidditchtraining zurück ins Schloss gegangen bin. Sie führt manchmal Selbstgespräche und das hat sie auch gestern also hab ich das kurz mitbekommen. Tja. So war das eben". Ich wurde ruhig. Und war auch beruhigt. Jetzt hab ich echt gedacht meine beste Freundin hätte mich verraten. Puh!

Da ich erst spät gefrühstückt hatte ließ ich das Mittagessen ausfallen und traf mich lieber mir Luna im Griffendorgemeinschaftsraum. Sie strahlte übers ganze Gesicht. "Also...", fraget ich erwartungsvoll. Sie nickte überglücklich und meinte:"Am Dienstag um fünf in den Drei Besen". "Wolltest du nicht Samstag?" Sie sah mich an und schlug sich dann mit der Hand auf die Stirn. "Das hab ich ganz vergessen dir zu sagen, nicht? Am Samstag ist das erste Quidditchspiel der Saison. Griffendor gegen Slytherin. Da kann er nicht". Ich nickte. Dann sah ich zu Luna, die träumerisch aus dem Fenster blickte. Ron hats ihr echt angetan. Respekt! Doch dann blickte sie mich etwas unsicher an und sagte : "Du, Nadine. Ich muss dir was sagen...ähm....naja weißt du ich hatte noch nie ein Date und ich bin ein wenig nervös und.....".Der Rest dieses Satzes ging unter. Ich überlegte kurz und meinte dann : " He! Wie wärs wenn wir ein Doppeldate machen würden?" Sie sah mich fragend an."Ein was?" "Ein Doppeldate, Luna. Du und Ron und ichund Harry. Wir gehen zu viert in die Drei Besen. Dann kannst du dich mit Ron treffen und brauchst nicht nervös zu sein, ok?" Luna setzte einen denkerischen Blick auf und nickte. "Alles klar!"

PS: Das ist sozusagen nur ein Übergangskapitel und deshalb ist es vielleicht etwas langweilig. Richtig geht

es dann erst im 12.Kapitel weiter.

Danke für euer Verständnis
Grüß eure *moony94*

Vom Regen in die Traufe

Schließlich kam der Dienstag und nur zur Erinnerung: heute ist es soweit. Aber eine Kleinigkeit hatte ich nicht bedacht. Ich hatte sie einfach bloß vergessen. Es ist wirklich nichts wichtiges nur eine kleine Frage so ganz frei heraus: Was zieh ich eigentlich an? Ja das war vielleicht doch nicht so unwichtig, wenn ich jetzt so drüber nachdenke. Ich stellte mich kritisch vor meinen Kleiderschrank und zog ein Sweatshirt heraus und bäugte es eine Weile. Moment sollte ich eigentlich ein Sweatshirt tragen? Vielleicht eins mit dreiviertel Ärmern oder am besten gleich ein T-Shirt? Und wenn ich ein T-Shirt anziehe, dann mit oder ohne Weste? Und was ist mit untenrum? Ich meine Jeans oder Rock? Langer Rock? Kurzer rock? Lange Jeans? Kurze Jeans? Und was mach ich eigentlich mit meinen Haaren? Mein Kopf explodiert gleich!!! "Hi Nadine. Was machst du?" Ich drehte mich um und hinter mir sah ich Ginny. Sie ging in Richtung ihres Bettes und lege sich darauf und gukte mich an. "Ich versuch mich für ein Outfit zu entscheiden, aber irgendwie komm ich nicht vorwärts". Sie kicherte und setzte sich auf. "Wofür der Rummel. Sonst hast du auch nie Probleme dich für klamotten zu entscheiden, oder". "Jaaa, aber sonst such ich auch nur aus was ich nachmittags im Gemeinschaftsraum anziehen will und heute hab ich ein Date", meinte ich verzweifelt. Sie grinste vielsagend und sagte: "Ich glaube Harry ist es nicht so wichtig was du anziehst". "Ich geh ja nicht nur mit Harry, sondern auch mit Luna und Ron, weil Luna zu nervös war allein mit Ron auszugehen und deshalb machen wir jetzt was zu viert. Ein Doppeldate also". Ginny sah mich verwirrt an und meinte nur: "Ron und Luna Lovegood? Mein doofer Bruder und deine beste Freundin? Das istähm...naja...komisch, nicht?"

Ich schüttelte den Kopf und sagte: "Nein, das finde ich nicht". Sie guckte etwas durcheinander, aber dann stand sie auf und begann ebenfalls in ihrem Kleiderschrank zu wühlen. Was kommt denn jetzt? "Ich glaube das wäre dafür genau das richtige", sagte sie und in der Hand hielt sie ein wunderschönes weißen etwa knielanges Kleid. Es war zwar umwerfend, aber doch eher schlicht. "Wo hast du das her und wieso hast du es dabei?" Sie lächelte glücklich. "das habe ich in London gekauft. Für den Abschlussball. Naja eigentlich ist es nur ein Ersatz, falls das andere nicht mehr passt oder kaputtgeht oder so in der Art". "Und ich kann es mir wirklich ausborgen?" fragte ich. "Klar! Du doch immer", sagte Ginny und umarmte mich. Endlich ist mal alles in Ordnung.

Ich zog das Kleid und ein Paar weiße Sandalen an. Dann verwandelte Ginny meine Haare mit etwas Geschick in eine Hochsteckfrisur. "Toll siehst du aus", sagte Ginny. Ich knickte höflich und lächelte.

Dann rannte ich schnell zum Haupteingang. Ich sah auf die Uhr. Mist! Fast fünf. Hoffentlich ist Luna nicht schon ohne mich losgelaufen. Nein da kommt sie und WOW! Sie sieht echt klasse aus! Sie trug etwas wie eine kurzärmlige Tunika und einen schwarzen Seidenrock. Ihr Haar trug sie in einem langen Zopf, der über die Schulter fiel. "Hi Luna! Du siehst echt toll aus. Ron wird Augen machen!" Luna kicherte scheu. Dann verließen wir das Schloss und liefen ins Dorf. Jetzt waren die Straßen relativ dicht. Trotzdem waren in den Drei Besen nicht so viele Schüler. Kaum waren wir drinnen bemerkten uns schon Harry und Ron. Harry winkte uns zu. "Also, jetzt wirds ernst", sagte ich. Luna stieß mich daraufhin mit dem Ellenbogen leicht in die Rippen und sagte: "Du machst mir ja so gar keine Panik". Grinsend liefen wir in Richtung der Jungs. "Du siehst echt klasse aus!" meinte Harry und rutschte zur Seite und machte mir Platz. "Danke. Du aber auch", antwortete ich und küsste ihn. Auch Ron rutschte zur Seite um Luna Platz zu machen. "Mensch Luna! das steht dir echt super", sagte Ron und Luna errötete leicht. Ron lächelte sie daraufhin nur an. Dann kam eine Bedienung an unseren Tisch und fragte mehr oder weniger fröhlich: "Was wollt ihr bestellen?" Wir überlegten kurz und bestellten eine Pizza und ein Paar Butterbiere. Wir redeten den ganzen Abend über Gott und die Welt. Ron futterte den Großteil unserer Pizza, aber erst nachdem die Pizza weg war wurde es interessant. Ron redete nämlich den ganzen Abend nicht ein Wort mit mir und Harry. Seine ganze Aufmerksamkeit gehörte Luna, die das sichtlich genoss. Nach einer Weile flüsterte ich Harry zu: "Komm wir gehen. Hier sind wir nur überflüssig. Ich glaube die kommen auch ohne uns gut aus". Harry nickte und wir standen auf und zogen unsere Jacken an. "Geht ihr schon?" fragte Luna und sah mich entsetzt an. "Ja", antwortete Harry. "Du schaffst das schon", flüsterte ich so leise, dass nur Luna und ich es hören konnten. Dann gingen Harry und ich. Als wir draußen waren, war es eine Weile still. Dann fragte Harry mich: "Sag mal glaubst du, dass die zwei wirklich zusammenkommen könnten?" ich musste selbst kurz nachdenken, aber dann sagte ich: "Klar. Wieso denn nicht". Er wich meinen Blicken aus und sagte: "Naja..." "Unterschätz du mal nicht Luna. Ron hats ihr

echt angetan". Wir guckten uns kurz an und brachen dann in Lachen aus. Als wir in Hogwarts waren kamen ein Paar vom Abendessen. Hermine war eine von ihnen und ging in meine Richtung. "Können wir reden? Es ist wichtig". Ich sah Harry an und sagte:" Naja, ok. Nacht Harry". Ich küsste ihn etwas länger als sonst und ging dann mit Hermine nach oben zum Gemeinschaftsraum. Als ich mich umdrehte sah ich Harry mit Dean und Seamus. Er ist echt alles andere als unbeliebt."Also Hermine was ist los?" Sie guckte traurig in die Richtung des Portraits der fetten Dame."Phönixfeder", sagten wir unisono. Dann gingen wir in den Gemeinschaftsraum und setzten uns auf eines der Sofas. "Naja. Ihr wart doch heute weg. Ist Ron jetzt mit Luna zusammen?" Ich zuckte die Schultern."Keine Ahnung, aber ich könnte es mir schon vorstellen". Plötzlich begann sie schrecklich zu weinen. "Hermine", fragte ich behutsam. "Ach ich bereue das ich Ron verlassen habe. Es tut mir Leid, aber jetzt ist es vorbei". Sie schluchzte schon wieder auf. "Es tut **mir** Leid", sagte ich und ich weiß es war meine Schuld. Es war meine Schuld. Warum hatte ich Luna ihre Idee nicht ausgedrückt? Warum hatten wir nicht gewartet bis es Ron von allein besser geht? Einmal war mein Leben in Ordnung und ich habe es kaputtgemacht und das von Hermine gleich mit. Ich wusste nicht was ich jetzt tun sollte, aber egal was - ich muss es wieder in Ordnung bringen. Irgendwie...

Goodbye Hogwarts!

Es ist furchtbar, schrecklich und am schlimmsten es ist alles meine Schuld! Ich ging im Gemeinschaftsraum nervös auf und ab und dachte angetrennt über eine Lösung nach. "Kannst du bitte mal aufhören hier wie gestört rumzurennen. Das nervt!" meinte Dean abfällig. Ich warf ihm einen bedrohlichen Blick zu und verzichtete darauf zu antworten. Ich sah alle noch als ob's gestern gewesen wäre (ok es war gestern). Dieses Date und dann Hermine und meine Erkenntnis, dass das ein großer Fehler war. Aber ich hatte keine lange Gelegenheit darüber nachzudenken, denn in diesem Moment klingelte es: Unterricht. In Verteidigung gegen die dunklen Künste gab es ein paar kleine Komplikationen. Unter anderem, dass es erstmal Geschrei gab, weil wir alle eine ominöse Hausaufgabe vorlesen sollten von der aber seltsamerweise keiner eine Ahnung hatte, dann brach Nevilles Pult zusammen und Nevilles Fuß erlitt eine mittelschwere Quetschung (der Arme) und am Ende war es Seamus (der die ganze Zeit schon gequengelt hatte) so schlecht, dass der sich übergab - auf mein Pult.

Als ich die weiteren Stunden nur mit Mühe durchgestanden hatte ging ich zum Mittagessen. Luna saß an unserem Tisch und kicherte mit Ron. Neben ihnen saßen Harry und etwas abseits auch Hermine die tröstlich ihre Suppe löffelte. Ich ging in ihre Richtung, aber sollte ich das überhaupt. Es ging ihnen gut, als ich nicht da war. Harry war noch mit Ginny zusammen und Ron...naja wäre ich nicht gekommen hätten Harry und Hermine nicht wegen mir gestritten und dann hätte Ron nicht Harry verteidigt und sich nicht von Mine getrennt. Es ist alles meine Schuld! Ich gehöre nicht hierher...ich habe noch nie an diesen Platz gepasst und werde es auch nie! Ich drehte mich auf dem Absatz um und ging ans andere Ende des Tisches.

Nach dem Essen war erst mal kurz Pause und ich nutzte die Zeit um einen wichtigen Anruf zu tätigen...

"Hallo Mum! Du ich weiß das klingt doof, aber ich will die Schule wechseln". Ich hörte ein Kichern aus dem Hörer und brüllte nun wütend: "MUM!!!" "Nadine! jetzt reiß dich zusammen und sag mir was passiert ist. Ist es wegen den Noten?" Sollte ich ihr das wirklich erzählen, aber andererseits tue ich es für sie alle. "Naja. Ich kann es hier nicht mehr aushalten, Mum. Weißt du die anderen meiden mich und mobben mich, verstehst du?" Ok gut ich weiß, dass das gelogen ist, aber soll ich ihr erzählen, was wirklich war. Die lacht sich scheckig! "So schlimm?" Ich wusste, dass Mum bei sowas empfindlich war, aber was ich jetzt sagen sollte endgültig. Ich atmete tief ein und vergewisserte mich, dass niemand mich hörte und sagte: "Ja es ist nicht zu ertragen". Es herrschte Stille. Dann drückte Mum herum und sagte: "Na gut ich höre mich mal um Liebes. Hör zu ich mach dir einen Vorschlag: nächste Woche sind Ferien. Was hältst du davon Marie zu besuchen?" "Wow! Total gern! Danke Mum". Ich legte auf und dann wurde mir bewusst was ich getan hatte. Ich setzte mich aufs Sofa und fing an zu weinen. Als ich von sämtlicher Körperflüssigkeit leer war, begab ich mich unter dem Vorwand, dass mir schlecht ist in den Krankenflügel. "Hier Barret. Das trinkst du jetzt und dann legst du dich in dein Bett und schläfst dich aus", meinte Madame Pomfrey forsch. Ich gehorchte und ging in den Mädchenschlafsaal. Dort schlüpfte ich unter meine Decke und schlief ein. Ich hatte einen herrlichen Traum. Ich bin nie weggezogen. Alles war wie sonst auch. Marie und ich und die andern taten das was wir immer taten: Spaß haben. Wir gingen zusammen ins Kino, ins Schwimmbad etc. was wir eben immer taten. Wie es immer war ohne Harry, Ginny oder sonstwen.

Am nächsten Tag schon kam ein Brief meiner Mutter. Sie schrieb, dass es eine Privatschule für Hexerei und Zauberei gäbe für die ich sogar zu Hause bleiben konnte. Sie hatte einen guten Ruf und die Schüler wären sehr familiär. Ich schrieb ihr sofort einen Antwortbrief: Ich will hier nur noch weg! Im Unterricht passte ich nicht mehr auf und mir war auf einmal alles egal. Bald bin ich woanders und dann sehe ich euch nie mehr! Aber mir wurde auch bewusst was ich verlor: Harry und Luna. Harry, den ich so sehr liebe und Luna, die immer für mich da war. War das fair? Ach was Quatsch nicht Nadine: du kommst drüber weg! Nur Mut. "Ok was ist los?" fragte mich beim Abendessen jemand. "nix". Ich drehte mich um und sah Harry. "Weißt du was mir gehts super, aber ich glaube ich muss jetzt gehen also bis nacher dann". Ich rannte weg - schon wieder! Irgendwie schaffte ich es die Woche durchzustehen ohne Harry oder Luna zu begegnen. Und dann war es endlich soweit: Osterferien! Mum kam sogar schon am Wochenende um mich abzuholen. Ich verschwand unauffällig mit ihr ins Auto und wir fuhren los. Ich sah aus dem Fenster. hinter mir wurde Hogwarts immer

kleiner. "Es tut mir sooooo leid", wisperte ich so leise, dass mm es nicht hören konnte und wir machten uns auf den Weg nach Südengland: Nach Hause.

Es tut mir so Leid

Als wir wieder in Cambridge waren hatte ich die Gelegenheit etwas über meine neue Schule zu erfahren. Mum zeigte mir stolz einen Brief und meinte triumphierend; "gestern kam die bestätigung und ich werde dich in den Ferien von Hogwarts abmelden". Ich lächelte schwach, weil mir wieder Harry und Luna einfielen. Oh Mann ich war so ein Feigling und bin einfach abgehauen und hab alles in Trümmern hinter mir gelassen, obwohl... ohne mich sind sie alle besser dran, nicht? Und Harry und Luna werde ich irgendwann einfach vergessen! Genau, es wird alles wieder gut.

Später sah ich mir dann mal den Brief an und las:

Sehr geehrte Miss Barret

Wir freuen uns sie nach den Osterferien an der Merlin School, Oxford begrüßen zu dürfen. Wie sie vielleicht schon erfahren haben ist dies kein Internat und bietet keine Wohnmöglichkeiten. Wir hoffen, dass sie sich darüber im Klaren sind. Außerdem ist idese Schule eine Privatschule, dass heißt es muss eine monatliche Zahlung aufgebracht werden. Sollte diese ausbleiben müssen wir sie leider der Schule verweisen. Bitte lassen sie sich davon nicht abschrecken. In der Merlin School herrscht ein sehr familiäres Verhältniss unter den Schülern und auch Neue werden gerne und herzlich begrüßt und integriert.

In der Hoffnung, dass sie wohlauf sind

*Lauren Jefferson
(Schulleiterin)*

Ich dachte darüber nach. Nun war es offiziell und Hogwarts war jetzt Geschichte. Ich ging nachdenklich hoch in mein Zimmer und schrieb eine SMS an Marie:

Hi Süße! Na wie gehts? Freu mich schon auf morgen, aber wahrscheinlich komm ich erst abends und außerdem muss ich dir noch was total wichtiges erzählen, aber nicht per Handy.

Also dann bis morgen und man sieht sich dann. HDGDL, Nadine

Ich hatte meinen Koffer noch gar nicht ausgepackt, aber der war jetzt fällig. Ich zog Klamotten, Bücher, meinen Zauberstab und meinen Rucksack heraus und verstaute alles an seinem Platz. Als ich dachte der Koffer wäre leer wollte ich ihn schließen und in meinen neuen Schrank stellen, abet da entdeckte ich etwas im Koffer: Ein Foto. Es war das einzige Gruppenbild auf dem ich drauf war. Außer mir sah man noch: Harry und Ginny (da waren sie noch zusammen), Ron und Hermine und schließlich luna und mich. Wir standen kichernd am See und winkten fröhlich. Reiß dich zusammen!!!Sagte ich mir selbst, aber es war nicht das einzige Foto. Es war aus einem kleinen Album gefallen. Ich öffnete es neben einer Menge Fotos von mir und Luna, einem Bild von mir und Ginny, 3 Bildern mit mir und Ron und mindestens 10 (!) von mir und Hermine waren darin unzählige Fotos von mir und Harry. Und schließlich landete eine Träne auf der Schutzhülle des Bildes Auf der Letzten Seite war wohl das Gruppenbild und darunter stand: *Für Nadine. Damit du uns auch nach dem Abschluss nie vergisst. Grüße Harry. PS: Ich liebe dich.* Ich konnte nicht mehr. Ich schlug das Album zu und warf mich heulend auf mein Bett. Ich konnte mich einfach nicht beruhigen und zwar vor allem, weil alle am ersten Tag nach den Ferien nach Hogwars kommen würden und Dumbledore dann allen erzählen wird, dass ich weg bin. Nein! Ich war auch damals so sauer, als Harry mir nix von Ginny gesagt hat. Ich muss es ihm mitteilen. Ich setzte mich an den Schreibtisch, nahm meine Feder und schrieb:

Lieber Harry

Was ich dir jetzt schreibe tut mir unendlich leid. Nach dem ich lange überlegt hab, habe ich beschlossen die Schule zu verlassen und ich werde nicht zurückkehren. Ich glaube eure ganzen Probleme sind meine

Schuld. Vielleicht kann ich nichts ungeschehen machen , aber dafür die Quelle des Unheils beseitigen bevor es noch schlimmer wird. Und die Quelle, das bin ich.

Es bricht mir wirklich das Herz dir das schreiben zu müssen, aber es ist wohl aus. Ich liebe dich und werde dich immer lieben, aber ich glaube dein Glück ist jemand anders. Wer auch immer-ich beneide sie! Bitte versuch mich zu verstehen und mir vielleicht eines fernen Tages zu verzeihen. Es tut mir leid.

Nadine

PS: Es tut mir soooo leid

Ich legte die Feder weg und nahm den Brief. Dann schlich ich in Dads Arbeitszimmer und sah die Eule, die auf einer Stange saß. Ich gab ihr einen Eulenkuss und streichelte sie während sie leise schuhute. "Du musst was für mich tun Lucky", sagte ich behutsam zu dem Uhu meines Vaters. "Bring diesen Brief zu Harry Potter und komm dann sofort zurück! Ich will endlich mit dieser Sache abschließen bevor ich morgen zu Marie fliege". Ich öffnete das Fenster und Lucky schwang sich betont elegant aus dem Raum. Ich sah ihm lange nach bis er verschwand. Dann ging ich ins Wohnzimmer um mich mit Fernsehen ablenken wollte, aber alle meine Gedanken kreisten um Harry. Was würde wohl passieren, wenn Harry den Brief las? Würde er böse sein? Würde es ihn kränken? Was weiß ich!

Plötzlich kam Dad ins Wohnzimmer und setzte sich zu mir und umarmte mich. "Hallo Prinzessin. Na gehts dir jetzt besser?" Ich schmiegte mich an ihn. Jetzt müsst ihr dazu was wissen: Dad hat mir die Wahrheit erzählt nur Mum nicht, aber Dad verstand mich einfach viel besser. Vor ihm hatte ich noch nie Geheimnisse gehabt. "Ach ich weiß auch nicht. Ich vermisse Harry so sehr und wahrscheinlich hasst er mich jetzt auch noch ich hab nämlich gerade Lucky mit einem Brief zu ihm geschickt und ihm alles gebeichtet". Plötzlich überkam mich eine regelrechte Tränenflut. "Hör mir zu: Wenn er dich wirklich liebt wird er es verstehen. Das würdest du doch auch, nicht?" Ich nickte. Klar ich wär traurig, aber ich würde ihn trotzdem lieben. "Wenn du morgen zu Marie fliegst wird es dir sehr gut tun. Du triffst nicht nur deine Freundin, sondern bist hier auch erstmal weg und kannst wieder zu Kräften kommen. Du bist wirklich sehr blass, Kleine. Leg dich besser hin und nachher sehen wir weiter, ok?" Ich sah in die lieben Augen meines Vaters und sie erinnerten mich so an Harrys freundliche, treue und atemberaubend grüne Augen, die ich aber eher als Kristalle bezeichnen würde. "ok".

Nachdem ich eine Weile ausgeruht hatte, machte ich mich daran meine Reisetasche zu packen. Klamotten und all den Kleinkram ohne den wir Mädels nirgendwo hingehen und darunter natürlich mein Handy. Ich bemerkte erst im letzten Moment dass ich eine SMS hatte. Natürlich von Marie:

Hallihallo Naddi

Bin auch schon total happy wegen der Ferien und noch toller natürlich ist , dass du zu uns kommst. Wir holen dich dann am Flughafen ab. Ich hab dich soooooooooooooooooo lieb, deine Marie

Wenigstens etwas positives. Ich fühl mich so elend. Harry ich aber ihn für immer verloren, aber so ist es besser für ihn. Ob er mir wohl jemals verzeihen würde? Ach Harry...

ES TUT MIR SO LEID!!!

Hi Marie!

Ich atmete tief ein bevor ich an Marie's Haustür klopfte. Mein Flug war so sterbenslangweilig, dass er nicht weiter nennenswert ist. Von drinnen hörte ich Schritte und ich war schon ganz aufgeregt meine alte beste Freundin wiederzusehen. Von drinnen machte sich nun jemand an der Tür zu schaffen und meine Aufregung steigerte sich nur noch mehr. Jetzt öffnete sich die Tür. Ich spürte wie es mich vor Aufregung beinahe auseinander riss. Nun war die Tür geöffnet und ein dunkelhaariges, bis über beide Ohren strahlendes Mädchen blickte mir entgegen und stieß einen Freudenschrei aus während sich mich so stürmisch umarmte als wollte sie mich mit aller Gewalt erwürgen. "Nadine!!! Du bist es wirklich!!!!"

Sie befreite mich breit grinsend aus ihrem Klammergriff und als ich wieder zu Atem kam war auch ich in der Lage was zu sagen und ich begann nun auch zu strahlen wie eine 1000Watt Glühbirne und meinte freudig: "Klar wen hast du denn erwartet? Etwa mein Stuntdouble?" Wir lachten und gingen dann freudestrahlend ins Haus. Es sah noch genauso aus wie damals als Marie und ich uns im Kindergarten kennenlernten und ich sie zum allerersten mal besucht habe. Es sah noch genauso aus wie damals als wir in der 1. Klasse heimlich die Schminke von Marie's Mutter geklaut hatten um damit den Puppen von Marie einen neuen Anstrich zu verpassen und es sah noch genau so aus wie an dem Abend an dem Marie in der 4. Klasse heimlich mit Jake dem Austauschschüler rumgeknutscht hat und ich die Wohnzimmertür bewachen musste damit niemand reinplatzt. Damals hat Vanessa eine Liste der Mädels geschrieben die schonmal geküsst wurden und Marie stand als eine der ersten drauf und ich war so neidisch, aber dann kam Chris. Naja es war nie die perfekte Beziehung, aber es brachte mir meinen ersten Kuss ein. "Hey wie läuft's eigentlich so mit Harry?" Ich zuckte vor Schreck zusammen und sah in Marie's erwartungsvolle Augen und prompt versetzte es mir einen Stich mitten ins Herz. Ich wünschte ich würde mich an nichts erinnern. Marke: Harry? Wer ist das? Mein Name ist Hase ich weiß von nichts. "Ach ähm.....hey sag mal wollen wir nicht erstmal meinen Koffer holen. Ich hab Zuckerfederkiele aus dem Honigtopf dabei. Die musst du probieren". Vollkommen von mir selbst überzeugt stürmte ich los wurde, aber von etwas zurückgehalten und das war Marie. "Nadine, was ist mit Harry?" Ich sah mich panisch um. Gibt es denn nichts hier in unmittelbarer Nähe das so interessant ist, dass es das Thema Harry plattwalzen kann??? Marie sieht mich eindringlich an. Und ich, ich gucke traurig zu Boden. "Muss ich dir das sagen?" Marie nickt und macht ein ganz ernstes Gesicht. Wir gingen nach oben in Marie's Zimmer und hockten uns aufs Bett. "Jetzt, aber mal raus damit", meinte Marie in strengem Ton. "Ja ok. Also es fing alles damit an, dass Hermine mit Ron Schluss gemacht hat und naja meine Freundin Luna wollte sich dann mit ihm verabreden und weil er sie ganz gern hatte habe ich mir vorgenommen sie zu verkuppeln und das hat auch irgendwie geklappt, aber dann tat Hermine all das mit Ron Leid und sie war total fertig und eigentlich hab ich alle verletzt und damit noch nicht genug. Ich hab Hogwarts verlassen und die Schule gewechselt und das hab ich Harry in einem Brief geschrieben und das wars und...." Der Rest des Satzes ging in einem Schluchzen unter. Marie nahm mich in die Arme und flüsterte leise: "Tut mir Leid ich wollte dich nicht dazu drängen etwas zu erzählen was du nicht sagen willst".

Bis ich mich wieder halbwegs beruhigt hatte dauerte es bis es dunkel wurde. Marie und ich wollten einen filmeabend machen und Marie war noch schnell zu Vanessa gegangen um ein Paar DVD's auszuleihen. Ich hatte keine Lust mitzugehen, weil ich niemandem mein verheultes Gesicht zeigen wollte. Ich saß oben in Marie's Zimmer und sah mir irgendwas im Fehrnsehen an. Plötzlich klingelte es an der Tür. Ich stand auf und gab mir größte Mühe nicht wie jemand auszusehen, der vor kurzem den grobteil seiner Tränenflüssigkeit verloren hat. Also öffnete ich vorsichtig die Tür, aber leider stand da draußen vor der Tür nicht Marie-sondern Chris! "Hi ähm tja ähm ist Marie da?" fragte er völlig verduzt. Ich schüttelte verhemt den Kopf. "Also ich schätze dann gehst du wieder. Tschüss" meinte ich und wollte die tür zuschlagen, aber da meinte Chris schnell: "Moment! Nadine ich weiß du bist mir böse, aber ich habe eingesehen, dass es ien Fehler war Schluss zu machen und ich war nur bisher zu schüchtern es dir zu sagen und..." "Hör zu", unterbrach ich ihn prompt. "In 2 Wochen bin ich wieder in England und da lohnt es sich nicht eine Beziehung anzufangen und außerdem.... wurde mein herz schon vor einiger zei gebrochen. Also" Er nickte scheu und gab mir ein Notitzbuch auf dem mit einem fetten, schwarzen Stift *Verwandlung* stand. "Das gehört Marie. Sie hats mir ausgeliehen. Ciao" Und ohne ein weiteres Wort verschwand er. Für Bruchteile einer Sekunde wollte ich ihm

nachlaufen, aber es gibt da etwas, das mir momentan ständig und ganz besonders, wenn ich mit Jungs rede, einen Dämpfer verpasst und dieses etwas, das ist Harry.

Als Marie dann nach Hause kam erzählte ich nichts von der Begegnung mit Chris oder meinem Harry-Problem sondern sah mir mit ihr gemütlich alle DVD's an. Bis wir beide einschliefen. Am nächsten Morgen saß ich mit Marie am Frühstückstisch. "Wo sind eigentlich deine Eltern?" fragte ich. "Die sind bei irgendeiner Geschäftsmesse und kommen erst übermorgen wieder ach übrigens du hast Post". Sie hielt mir einen Brief entgegen. Ich öffnete ihn und begann zu lesen:

Liebe Nadine

Es tut mir Leid, dass wir dir das Gefühl gegeben haben, dass du an allem Schuld wärst, aber es ist anders als du denkst wirklich.

Dein Harry

Wie meint er das? Was ist anders? Ich kapiere nicht, aber mein Gefühl sagt mir, dass ich es bald erfahren werde.

Die Party

Ich fühlte mich in den nächsten Tagen eigentlich immer bescheuerter. Kein Harry, keine Luna, kein Ron, keine Hermine...KEIN HOGWARTS!!! Marie schien sich um mich zu sorgen, aber irgendwie war sie nicht die Beste im Mitleid haben, weil sie ein total fröhlicher Mensch ist, der nunmal mit Problemen nichts anzufangen weiß.

Am Mittwoch meinte sie glücklich: "Weißt du was heute ist???" Ich sah sie lustlos an und meinte nur fragend: "Mittwoch?" Sie sah mich entgeistert an und schüttelte den Kopf als wäre etwas bahnbrechend wichtiges aus meinem Gedankengut entflohen. "Hallo??? Nadine ? Der erste Mittwoch in den Osterferien? Klingelt da was bei dir?" Ich stutze. Ich setzte eine denkerische Miene auf und überlegte. Und da fiel es mir ein: Becca! Ok hier herrscht wohl Erklärungsbedarf. Rebecca (kurz Becca) hat 20.3. Geburtstag, das ist in der ersten Klasse der Zaubererschule auf den 1. Mittwoch der Osterferien gefallen. Da sie so coole Partys gemacht hat haben wir ihre Geburtstagspartys immer auf den 1. Mittwoch der Osterferien fallen lassen (weil du dir dann kein Datum merken musst). "Willst du sagen, dass wir heute auf Beccas Party gehen?" Marie machte ein Gesicht das vor Freude nur so strotzte und meinte: "He es gibt ja doch noch Hoffnung für dich". Also gesagt getan. Wir freuten uns den ganzen Tag darauf. Ich glaube das tut mir gut mal wieder Party zu machen. Ich muss nur Marie von allem was nach Bier aussieht fern halten (denn letztes Jahr hat sie´s etwas übertrieben und sich in ihrem Zimmer übergeben und wer durfte es aufwischen, damit ihr Dad nix erfährt: ICH!!! Naja egal.

Ich verbrachte den Nachmittag damit mir was zum anziehen zusammen zu suchen und entschied mich dann für ein Pailetentop mit Spaghettiträgern, das locker am Körper hing und dazu einen Weißen Faltenrock der mir bis etwa zur Mitte der Oberschenkel reichte. Dazu trug ich die schwarzen Ballerinas von Marie. Ich ging nach unten um mich zu präsentieren. "Toll und jetzt gehen wir los!!!" Marie hakte sich bei mir ein und zog mich nach draußen. Becca wohnte nicht weit weg also gehörten wir zu den ersten. Alle begrüßten mich und fragten mich über Hogwarts aus und natürlich über Harry (weil Marie ihre Klappe nicht halten konnte und mal wieder getratscht hat). Ich fühlte mich immer mieser und verkrümelte mich bei der erst besten Gelegenheit in eine Ecke. Plötzlich spürte ich etwas warmes auf meiner Schulter. Eine Hand. Ich wollte mich umdrehen und da wie sonst Harry sehen, aber nix da. Denn hinter mir stand kein geringerer, als Chris. "Hey was ist los?" meinte er und setzte sich neben mich. "Ach mir gehts so scheiße", meinte ich und untermalte dies mit einem Seufzer. "Komm schon alles wird gut". Er grinste. Ich muss jetzt was sagen. "Chris bitte du weißt ich will nichts mit dir anfangen". Ha ich wusste es! Er sah mich peinlich berührt Marke: Mist-sie-hat´s-geschnallt an und meinte nach einem vorsichtigen Nicken: "Wollen wir tanzen, als Freunde?" Ich lächelte und nickte. Wir gingen wieder zu den andern und tanzten eine ganze Weile. Dann war es Abend und alle hatten jetzt was getrunken und waren ein bisschen übermütig und mir war auch etwas schwindlig. "Hey fall nicht um" meinte Chris grinsend. Dann halt mich fest! Du bist hier der Kerl. (fürs Protokoll ich war schonmal nüchterner) "Hey wieso sind wir eigentlich immernoch single? Ich mein ...". Das Ende des Satzes ging in einem hicksen unter. Chris grinste machohaft. "Müssten wir eigentlich nicht, oder?" Er kam mir näher. Na warte! "Ja eigentlich nicht", hauchte ich. Mann bin ich cool. "Hey nadine da is jemad an der Tür der zu dir will", rief Becca lallend. "Soll halt kommen", rief ich. "Hey Chris warum wolltten wir nur Freunde sein?" Gott ist der nich super süß (ich war echt voll besoffen!!!). "Tja...", meinte er und küsste mich. So verblieben wir etwa 3 Minuten und lösten uns dann, aber was ich dann sah ließ mich sofort ernüchtern. Was tue ich hier? Wieso liege ich in Chris` Armen? Warum knutsche ich mit dem??? Oh ihr wollt wohl wissen wer da im Zimmer stand. Ein völlig verwirrter Junge der mich entgeistert ansah. Plötzlich machte er ein hasserfülltes Gesicht und ging auf Chris zu und stieß ihn von mir weg. Ich landete ungeschickt auf dem Boden mit meinem Kopf. Dann tanzten Sterne vor meinen Augen und alles war dunkel...aber ich konnte mich ein Bruchstück von der Szene trotz meines nicht zu nüchteren Zustandes erinnern und dieses ein Detail ist auf Chris losgegangen. Dieses Detail ist - HARRY!!!!!!!!!!!!!!

Tränen und eine Entschuldigung

Wie konnte ich nur??? Was hab ich nur getan??? Diese fragen gingen mir nicht aus dem Kopf. Ich versuchte mich langsam aufzusetzen. Prompt schoss ein Schmerz durch meinen Kopf. Au! Ich hielt mir die Hand an die Stirn. Ich hab entschieden zu viel getrunken, aber das Entschuldigt nicht was ich getan habe. Ich habe es nicht gewollt und würde alles geben damit das alles nicht passiert wäre und diesmal meine ich wirklich **alles**. Ich würde sogar dafür sterben, dass es ihm wenigstens wieder gut geht. Wie konnte ich das Harry nur antun? Harry den ich so sehr liebe, aber vielleicht soll es so sein. Ich meine wenn mir das Schicksal eins ganz klar zu verstehen gegeben hat, dann ja wohl, dass ich Harry absolut nicht verdient habe. Dass er viel zu gut für mich ist. Ich ließ mich wieder fallen. Wie lange wird mich das wohl verfolgen? Mein Leben lang oder wird morgen schon alles wieder gut sein? Was weiß ich? Ich will nur einfach nicht mehr! Ich will nur noch alles vergessen. Harry...Hogwarts... England und vor allem diese bescheuerte Party bei der ich meiner halbwegs weißen Weste einen fetten Fleck verpasst hab. Ich bin so ein Idiot! Ich lag noch lange so da.

Doch mit einem Mal kam etwas über mich das mir dunkel bekannt war es war etwas wieHoffnung und Zuversicht. Ich darf nicht aufgeben! Ich muss ihn suchen, es ihm erklären! Klar er wird sauer sein, aber ich muss um ihn kämpfen. Und ich muss gegen diese Depri- Nadine kämpfen! Denn das bin nicht ich!!!

Ich stand auf und rannte nach unten. Ich muss zu Harry! Jetzt war ich im Flur und stieß die Tür zum Wohnzimmer auf. Ich dachte, dass Marie dort wäre, aber mein neues Selbstvertrauen bekam einen heftigen Tritt. da saß Harry und starrte mich mit einem beiläufigen Blick an, als ob wir uns nicht kennen würden. "He. Du bist ja wieder auf. Dann kann ich ja gehen. Deine kleine Freundin hat mich ziemlich zur Schnecke gemacht. Sorry, das mit deinem neuen Kerl. Ich hoffe du wirst glücklich. Ciao", meinte er monoton. "Harry!" schrie ich und war von mir selbst überrascht. "E-e-es tut mir s-s-so L-Leid...", weiter kam ich nicht, denn ich begann zu heulen. All mein Leid entwich auf einmal. Ich sank zusammen und lag schluchzend am Boden. Es ist vorbei.....vorbei.....vorbei....

Plötzlich spürte ich etwas warmes an meiner Schulter. Mein Heulkampf erstarb, denn ich kannte dieses Gefühl. Jemand zog mich hoch und hielt mich dann fest in seinen Armen. Es war Harry. Ich erwiderte seine Umarmung. So standen wir wohl ewig nur da. Dann löste ich mich von ihm und sagte: "Harry ich war betrunken. Normalerweise mag ich ihn nichtmal. Ich wollte das nicht. Ich liebe dich. Ich glaube nicht, dass du mir das glaubst, aber ich wollte, dass du das weißt". Er nahm meine Hand und sah mich ernst an. "Hör zu. Ich sage mal so: wenn man immer misstrauisch ist wird man nie glücklich. Außerdem glaube ich nicht, dass du mich anlügst. Ich liebe dich!" Ich küsste ihn und meinen Körper durchströmte ein Glücksgefühl. "Und Nadine. Das was in Hogwarts alles passiert ist ist ganz bestimmt nicht deine Schuld. Ron und Hermine haben sich ausgesprochen und sind wieder zusammen und Luna naja sie hat gemerkt, dass Ron wohl doch nicht so ganz ihr Fall ist. Sie ist mit Neville zusammen und ich bin hergekommen um dich zur Rückkehr zu bewegen". Ich sah ihn an und meinte: "Aber die nehmen mich doch kein zweites mal auf oder?" Er grinste. "Wir habem Professor Dumbledore gefragt. Also, wenn du zurückkommen willst kannst du. Und was sagst du?" Ich strahlte und sagte: "Tja Merlin School dir entgeht was". Wir umarmten uns glücklich. Mann hab ich Schwein, aber vor allem mit Harry.

Am Abend verabschiedete sich Harry. "Wir sehen uns dann in Hogwarts, ok?" "Auf jeden Fall!" sagte ich und gab ihm einen Kuss. Harry winkte zum Abschied und apparierte zum Fuchsbau wo Ron wohnte und er die Ferien verbrachte. Ich strahlte. Ich hatte so viel Glück und der Rest der ferien wird bestimmt auch super.

Es ist etwas kurz, aber bitte schreibt Kommiss. Noch ein Kapitel dann bin ich fertig *freu* endlich hab ichs geschafft. GLG ;-)

Epilog

Die kühle Luft schlug mir entgegen. War ich wirklich wieder hier. War wirklich alles überstanden oder war das nur ein absolut herrlicher Traum? Ich zwickte mir in den Arm. Au! Doch kein Traum. Ich bin wirklich wieder hier und es ist wie vor einem halben Jahr. Da stehe ich und vor mir dieses riesige Schloss obwohl diesmal gibt es einen Unterschied: ich bin nicht wütend sondern überglücklich. Ich blieb noch ein paar Minuten vor dem mächtigen Eichenportal stehen. "Nadine! Du bist wieder da!" rief jemand überglücklich und dieser jemand war meine Freundin Luna Lovegood. Sie umarmte mich und ihre Wangen waren ganz rosig. "Ich konnte es nicht glauben dass du weg warst. Mensch das war echt schrecklich! Oh Mann ich bin so froh, dass du wieder hier bist! Ich hab dich so lieb". Ich konnte mein Glück kaum fassen. "Ich dich auch Luna! Und jetzt gehen wir rein. Ich glaub da warten 2 Jungs schon auf uns". Ich grinste sie breit an. Dann hakte sie sich bei mir ein und wir gingen ins Schloss. Die große Halle war festschön beleuchtet und alle waren total aus dem Häuschen ihre Freunde wiederzusehen. Vom Gryffindortisch aus winkten uns einige Leute. Ich erkannte sie sofort und rannte auf sie zu. Harry der unter ihnen war stand vom Tisch auf und schloss mich in die Arme. "Ich bin so froh dich wiederzusehen", sagte ich mit bebender Stimme (vor Freude natürlich) . Er strahlte mich an und sagte "Ich auch". Nachdem ich auch alle anderen begrüßt hatte, gab's eine kleine Ansprache von Professor Dumbeldore und dann das Festessen.

Am Abend saßen alle im Gemeinschaftsraum und redeten. Auch Luna war auf einen Sprung vorbeigekommen. Ich war an dem Abend etwas ruhiger als sonst. Ich war einfach nur glücklich ,dass sich alles zum Guten gewendet hatte. Ich hatte einfach ein riesiges Glück mit meinen Freunden und auch mit meinem ganzen Leben in Hogwarts. Ach und natürlich mit Harry. Ich liebe ihn sehr und endlich ist alles ok...

Ende der Story

Tja das wars bitte schreibt mir ein paar Kommis. :-)
GLG
eure moony94